

9
2008

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Bundesligen

**TTVN-Teams mit
Licht und Schatten**

2

Lansesrangliste Schüler A/C

**C-Schüler Nils
Hohmeier ohne
Satzverlust zum Sieg**

6

Olympia in Peking

**Jörg Berge besucht
Wettbewerbe im
Tischtennis**

10



JOOLA®

for the **Champion** in you!

EUROPAMEISTER mit **express**

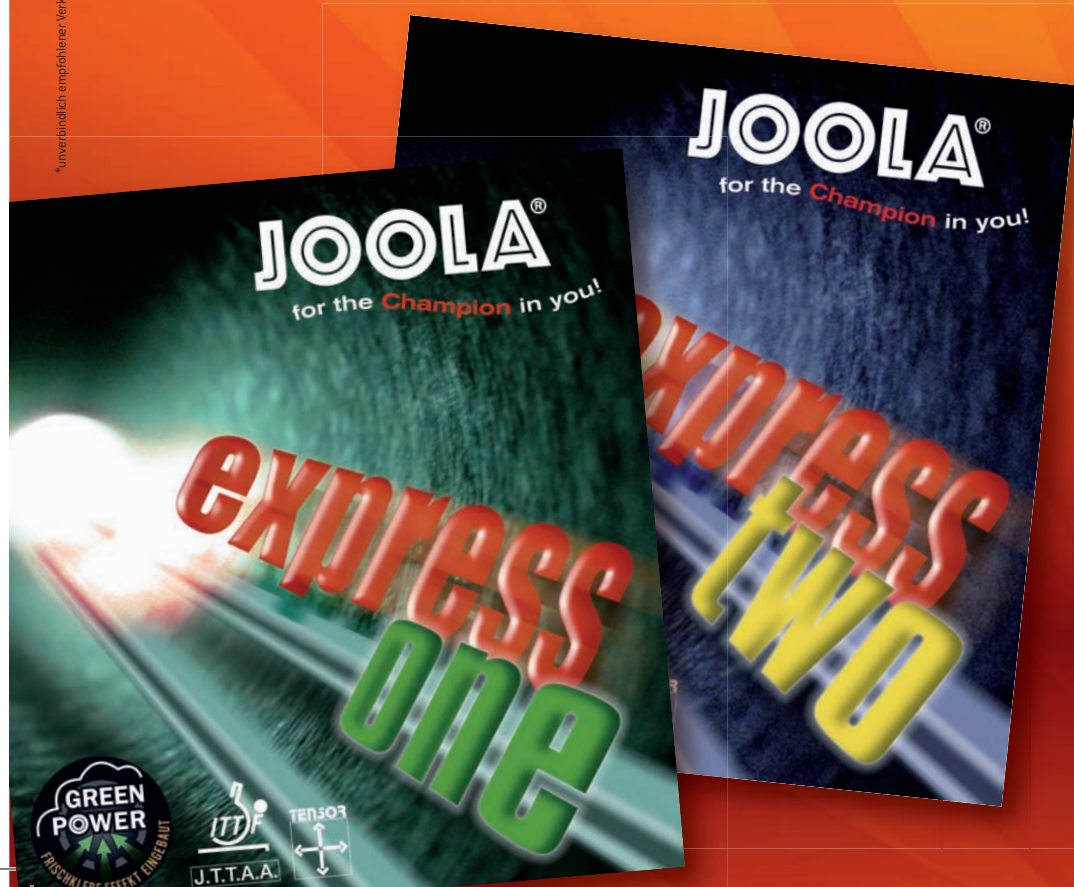
Die JOOLA-Nachwuchsstars Petrisa Solja und Gavin Evans vertrauen seit Beginn ihrer Tischtennislaufbahn auf JOOLA-Produkte. So war es selbstverständlich, dass die Beiden nach dem Frischklebeverbot sofort auf die JOOLA-Green-Power-Technologie und die neuen JOOLA-express-Beläge setzen – mit Erfolg! Jeweils 4 Medaillen gewannen die JOOLA-Youngsters und dominierten mit ihrem Material die Schülerwettbewerbe bei den Jugend-Europameisterschaften in Italien.



JOOLA gratuliert herzlich seinen „express“-Europameisteru Petrisa Solja und Gavin Evans!



*unverbindlich empfohlener Verkaufspreis



| | |
|--------------------------|------------|
| JOOLA express one | € 39,90* |
| Tempo/Speed | extreme |
| Effet/Spin | extra high |
| Kontrolle/Control | high |
| Härte | 47,5° |

| | |
|--------------------------|------------|
| JOOLA express two | € 39,90* |
| Tempo/Speed | fast |
| Effet/Spin | extra high |
| Kontrolle/Control | extra high |
| Härte | 42,5° |



Saisonauftakt



Nach den erfolgreichen Olympischen Spielen in Peking für das Herrenteam des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) hat die neue Saison für viele Mannschaften im TTVN bereits begonnen. Für den Tischtennis-sport war der Gewinn der Silbermedaille eminent wichtig. Durch den starken Auftritt der Herren ist Tischtennis viel stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt, und das Medieninteresse hat stark zugenommen. Viele Nichttischtennis-spieler haben Tischtennis als eine schnelle, rasante und sogar künstlerische Sportart ken-

nengelernt. Auch für die zukünftigen Rahmenbedingungen durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) war dieser Gewinn fast lebenswichtig und sichert dem DTTB für den neuen Olympiazzyklus bis 2012 Planungssicherheit. Das Standing von Tischtennis beim DOSB und in den Medien hat sich weiter verbessert.

Auf Verbandsebene ist der Monat September von den Landesranglistenturnieren geprägt: Rotenburg/Wümme, Helmstedt und Salzgitter sind die Austragungsorte. Die Ranglisten sind mit den Landesmeisterschaften die wichtigsten Turniere auf Landesebene. Der besondere Stellenwert wird auch mit der großen Anzahl an ehrenamtlichen Helfern dokumentiert, die ein solches Turnier benötigt. Für den TTVN sind diese Vereine, die mit viel Engagement, Einsatz, Aufwand und Herzblut für den Tischtennisport bei

der Sache sind ein ganz wichtiger und unverzichtbarer Partner. In Rotenburg wurden beispielsweise alle Tische und Banden aus Bremen vom Fachverband Bremen in die Halle nach Rotenburg transportiert um ein harmonisches und einheitliches Bild zu gewährleisten. Mit viel Einsatz waren die vielen ehrenamtlichen Zehlschiedsrichter bei der Sache, die spannende und schöne Spiele sahen. Mein besonderer Dank gilt daher allen Vereinen und ehrenamtlichen Helfern, die wesentlich zum Gelingen unser Landesranglisten und Meisterschaften beitragen. Unterstützung kompetenter Art erhalten die Veranstaltungen von den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und den Trainern des TTVN, die immer mit Rat und Tat zur Stelle sind. Bei so viel Einsatz und Engagement kann auch der TTVN optimistisch in die Zukunft blicken.

Udo Bade

Zum Titelbild

Die 41-jährige Ding Yaping absolvierte mit dem Bundesligisten Hannover 96 einen glänzenden Start in die neue Saison.

Foto: Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

| | |
|---|----|
| Bundesligaauftritt der Damen und Herren | 2 |
| Landesranglistenturnier Schüler/innen A und C in Rotenburg/Wümme | 6 |
| Gesundheitsinitiative: Deutschland bewegt sich! | 8 |
| Vorschau auf die German Open in Berlin | 9 |
| Jörg Berge besucht Tischtennisveranstaltungen bei Olympia in Peking | 10 |
| AUS DEN BEZIRKEN | |
| Braunschweig mit Kreisverbänden Goslar, Helmstedt und Osterode | 11 |
| Hannover mit Kreisverband Hildesheim und Stadtverband Hannover | 14 |
| Lüneburg mit Kreisverbänden Celle und Lüneburg | 18 |
| Weser-Ems | 20 |

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Uwe Serreck
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen
Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906
Fax 05105/514938
E-Mail: serreck@ttvn.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

Bezirk Braunschweig:
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Horst Wallmoden, Schulberg 16, 38384 Gevensleben, Tel. 05354/718, Fax 05354/1541 E-Mail: wallmoden@ttvn.de

Bezirk Hannover:
Uwe Serreck
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen
Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906, Fax 05105/514938
E-Mail: serreck@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel. 0 5161 / 1835, E-Mail: berge.familie@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 053 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des ‚deutscher tischtennis sport‘ jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Großartige Leistung wird am Ende nicht belohnt

1:3-Niederlage für Hannover 96 gegen SV Böblingen / 3:2-Erfolg in Bad Driburg

Zwei Spiele - zwei Punkte. Der Saisonstart für Hannover 96 in der 1. Damen-Bundesliga nahm nach der dramatischen Auswärtsbegegnung beim TuS Bad Driburg noch ein versöhnliches Ende. Nach dem 3:2-Erfolg attestierte Cheftrainer Tobias Kirch seiner Mannschaft eine tolle Leistung. Vorausgegangen war 24 Stunden zuvor eine 1:3-Heimniederlage gegen den SV Böblingen. „Hier wurde die großartige Leistung unserer Mannschaft nicht belohnt“, resümierte 96-Manager Uwe Rehbein.

Es ist kein Geheimnis, dass die Konkurrenz den SV Böblingen als einen ernstzunehmenden Mitbewerber auf einen Spitzenplatz in der Liga ansieht. Und das, obwohl Abwehr-Ass Irene Ivancan den Verein zur neuen Saison in Richtung MTV Tostedt verlassen hat. Dafür aber können die Württembergerinnen auf den Neuzugang Yang-Xu Yanhua vom FSV Kroppach verweisen.

Für den Neuling aus der Landeshauptstadt nahm die Begegnung eigentlich einen guten Anfang. Ding Yaping zeigte sich von Anbeginn in bestechender Form und glänzte mit einer Sicherheit, die ausschlaggebend dafür waren, dass sie die beiden ersten Sätze gegen Yang-Xu Yanhua mit 11:9 und 11:7 für sich entscheiden konnte. Ein möglicher Erfolg schien sich anzudeuten – nur anzudeuten. Denn in der Folge hatte sich die Gegnerin mehr und mehr auf das Defensivspiel eingestellt und wurde ihrerseits stärker und sicherer zugleich. Sie konnte in den beiden folgenden Sätzen (11:5, 11:8) den Satzausgleich erzielen, so dass der Entscheidungssatz erhalten musste. Beim 1:8-Rückstand schien die Messe gelesen, doch es kam zunächst anders. Ding kämpfte sich heran, erzielte den Ausgleich, um danach beim 8:10 zwei Matchbälle gegen sich zu haben. Diese wehrte sie ab, erspielte sich selbst drei Matchbälle, doch am Ende musste Ding Yaping ihrer Gegnerin beim 14:16 gratulieren.

Dass Hannovers Nummer zwei – von der gewählten Aufstellung her –, Monika Pietkiewicz, gegen



► **Nanthana Komwong musste gegen die Driburgerin Li Bin zwar ihr Einzel abgeben, punktete aber im Doppel mit Monika Pietkiewicz zum 3:2-Gesamtsieg.**

Foto: Dieter Gömann

Qianhong Gotsch chancenlos sein würde, war klar, und die Dreisatzniederlage (-6,-6,-3) sagt alles aus. Ähnlich die Situation mit umgekehrten Vorzeichen allerdings dann im dritten Einzel. Nanthana Komwong, die im vergangenen Spieljahr noch für die DJK TuS Holsterhausen gespielt hatte, wurde ihrer Favoritenrolle gegen Mie Skov gerecht. Die Thailänderin siegte in drei Sätzen mit 11:4, 11:5, 11:8 und ließ der Dänin nicht den Hauch einer Chance.

Highlight der Begegnung war dann das Aufeinandertreffen von Ding Yaping und Qianhong Gotsch. Die 41-Jährige auf Seiten des Gastgebers und die noch 39-Jährige auf der gegenüberliegenden Seite zeigten Tischtennis auf allerhöchstem Niveau und ließen die Erinnerung von Olympia aufkommen, wo ein 42-jähri-

ger Jörgen Persson aus Schweden den vierten Platz im Einzel belegt hatte. Nicht das Alter ist ausschlaggebend, sondern die Leistung, die der einzelne vollbringt, entscheidet über Sieg und Niederlage. Großartige Ballwechsel hüben wie drüben wechselten einander ab, und beide Spielerinnen schenkten sich nichts.

Riesengroßer Jubel, als Ding den ersten Satz mit 11:9 für sich entschieden hatte. Danach ging der zweite und dritte Durchgang an „Hongi“, die ihrerseits den vierten Durchgang mit 9:11 abgeben musste. Die Tischtennisschule in Hannover-Wettbergen gleich aus Gastgebersicht einem Tollhaus. Und es sollte noch stärker kommen, weil sich im Entscheidungssatz keine der beiden Spielerinnen entscheidend absetzen konnte. Hauchdünn be-

hielt Gotsch mit 13:11 in der Verlängerung die Oberhand und führte ihr Team zum vom Protokoll her gesehenen klaren 3:1-Erfolg. Doch wie so oft, liegt der Teufel bekanntlich im Detail. Und da musste Ding Yaping zweimal in der Verlängerung des Entscheidungssatzes ihren Gegnerinnen gratulieren. Was wäre letztendlich passiert, wäre die Begegnung noch in das Schlussspiel gelangt.

Cheftrainer Volker Ziegler sprach nach dem Spiel von einem „insgesamt spannenden und ausgeglichenen Match, das ich erwartet und befürchtet habe. Es hätte auch schnell in das Schlussspiel gehen können.“ Ähnlich sah es auch 96-Coach Tobias Kirch. „Das Spiel hätte schnell ins Doppel gehen können, leider hat Ding großes Pech gehabt. Es sind trotzdem unglaublich tolle Spiele gewesen.“

Und Peter Hübner von dpa Hannover, Tischtennis-Experte und gerade aus Peking zurückgekehrt, meinte nach dem Spiel: „Mit Gotsch würde Deutschland Europameister werden.“

Einziges Wermutstropfen dieser Saisonpremiere von Hannover 96: Nur 80 Zuschauer wollten den Auftakt miterleben. Dazu noch einmal Böblingens Ziegler. „Die Zuschauerzahl war ein wenig enttäuschend. Ich kann nur alle fragen, die heute nicht hier waren, was hatten die besseres vor, es war ein Match auf absolutem Spitzenniveau.“

24 Stunden nach der Saisonpremiere musste Hannover 96 beim TuS Bad Driburg antreten. Ein Team, das inzwischen in der elften Saison in Folge in der Liga spielt und in dieser Saison ein völlig neues Gesicht erhalten hat. Aus der vergangenen Saison ist lediglich Elena Waggermayer übrig geblieben. Drei gebürtige Chinesinnen schlagen in dieser Saison unter der Iburg auf: Shi Qi, Li Bin und Jenny Zhan wollen mit dem TuS Bad Driburg den Klassenerhalt erringen.

Makellos setzte sich Ding Yaping in Szene. Sowohl gegen Zhan Ying Ni als auch gegen Shi Qi landete sie drei klare Dreisatzsieg. Auf der undankbaren Position zwei kassierte Monika Pietkiewicz gegen die Nummer eins

der Gastgeber, Shi Qi, eine Niederlage in vier Sätzen. Dazwischen lag die Niederlage in fünf Sätzen von Nanthana Komwong gegen Li Bin und dies in der Verlängerung des Entscheidungssatzes mit 12:14.

So musste das Doppel die Entscheidung bringen. Hier war das 96-Duo Komwong/Pietkiewicz mit 3:1 Sätzen erfolgreich und bescherte den Gästen den 3:2-Erfolg.

Unrühmlich waren die Auftritte der beiden Schiedsrichter wie auch des Oberschiedsrichters einschließlich des internationalen Schiedsrichters als Beobachter dieser Begegnung. Sie kritisierten auf Seiten der Gastgeber

Schläger, die im ersten Spiel den Regeln entsprachen und im zweiten nicht mehr sowie umgekehrt, die im ersten Spiel im Einzel angeblich zu dick, aber anschließend im Doppel richtig waren. Obendrein erhielten Ding Yaping und Yang Ting (Hannovers Nummer vier) auf der Bank die rote Karte sowie Tobais Kirch die gelbe Karte.

Übrigens: Maßgeblichen Anteil an dem großartigen und erfolgreichen Auftreten von Ding Yaping hatte Physiotherapeut Jan Romei. Er hatte Dings eingeklemmten Nerv im Rücken drei Tage lang erfolgreich behandelt.

Dieter Gömann

► **Monika Pietkiewicz kassierte sowohl im Heimspiel gegen den SV Böblingen als auch auswärts in Bad Driburg Niederlagen auf Position 2.**



MTV Tostedt landet einen Saisonauftakt nach Maß

3:2-Heimsieg über SV Böblingen / Tatsiana Kostromina feiert Trainer-Debüt

Es war ein gelungener Saisonstart für den MTV Tostedt im doppelten Sinne. Einerseits feierte die Mannschaft einen überraschenden 3:2-Erfolg über den SV Böblingen, andererseits war es eine perfekte Premiere für die neue Cheftrainerin der Bundesliga-Mannschaft beziehungsweise Spielertrainerin der Zweitliga-Mannschaft, Tatsiana Kostromina. Für die Verantwortlichen um MTV-Manager Friedel Laudon konnte der Start in das Spieljahr 2008/2009 nicht besser laufen, denn auch die Reserve feierte zum Saisonauftakt einen Sieg.

Es war weniger ein Schachzug als vielmehr ein berechnendes Kalkül, streng erlaubt nach den Bundesliga-Statuten, dass die Gastgeber ihre nominelle Nummer eins, Han Ying, an Position drei aufgestellt hatten. So ergab sich für diese Chinesin die Mitwirkung im Doppel an der Seite von Neuzugang Irene Ivancan (bisher SV Böblingen). Die scheiterte dann auch in ihrem Einzel gegen Qianhong Gotsch mit 1:3, doch in den Sätzen war es ein ganz enges Spiel zweier einstiger Vereinskameradinnen: 12:10, 10:12, 16:18, 8:11 aus Sicht von Ivancan.

Das war der zwischenzeitliche Spielausgleich, nachdem zum Auftakt die frisch gebackene Internationale Meisterin von Australien, Nadine Bollmeier, in drei Sätzen (7, 4, 12) gegen Yang-Xu

Janhua erfolgreich war. „Hätte Yang-Xu den dritten Satz gewonnen, wäre sicherlich noch etwas möglich gewesen“, so SV-Coach Volker Ziegler.

Nach der obligatorischen Spielpause von 15 Minuten gab es in den beiden nachfolgenden Einzeln die zu erwartenden Ergebnisse: zunächst der Vier-Satz-Erfolg von Han Ying (-8, 5, 4, 5) gegen Mie Skov und danach

die Dreisatzniederlage von Nadine Bollmeier (-6, -4, -5) gegen Qianhong Gotsch.

So musste das Doppel die Entscheidung bringen. Hier zeigten sich die beiden Tostedter Abwehrasse Han Ying und Irene Ivancan voll auf der Höhe und ließen ihren Gegnerinnen keine Siegchance. Mit 11:8, 11:7, 11:8 war der Drei-Satz-Erfolg perfekt und der knappe 3:2-Heimsieg in

trockenen Tüchern.

„Nach dem zweiten Einzel von Hongi durfte ich dann auch per Mikrofon dem Publikum sagen, dass sie heute 40 wurde“, äußerte Laudon. Spontan hatte dann Iren Ivancan ihrer Doppelpartnerin aus der vergangenen Saison ihren eigenen Blumenstrauß überreicht, den sie zuvor von Laudon bekommen hatte. „Wir haben zur Begrüßung in die neue Saison allen unseren Spielerinnen Blumen überreicht“, so der MTV-Manager.

Der Gäste-Coach hatte alle Möglichkeiten der Aufstellung seiner Mannschaft durchgespielt. Stets herausgekommen war dabei, dass sowohl Yanhua als auch Mie Nadine Bollmeier nicht aus dem Weg gehen konnten. „Eine musste auf jeden Fall gegen sie antreten.“ 2:2 Punkte auf der Nordtour stellten Ziegler dennoch zufrieden, denn man „fährt nicht eine solch weite Strecke, um ohne Zählbares nach Hause zu kommen.“

Für den MTV Tostedt hat noch vor dem Erscheinen der September-Ausgabe des ttm am 13. September das Gastspiel beim amtierenden Deutschen Meister FSV Kroppach auf dem Programm gestanden. Am Freitag, 26. September, geht die Reise für die Tostedterinnen zum ständigen Remis-Rivalen TuS Bad Driburg, allerdings zu Zeiten als bis zur vergangenen Saison mit 4er-Mannschaften gespielt wurde.



► **Tatsiana Kostromina spielte vergangene Saison in der 1. Damen, ist jetzt aber Cheftrainerin für das Bundesligateam und Spielertrainerin für die Zweitliga-Mannschaft des MTV Tostedt.** Fotos: Dieter Gömann

Dieter Gömann

Gelungener Saisonstart für die Tostedter Reserve

6:1-Erfolg über Aufsteiger TTVg WRW Kleve / TuS Glane mit Niederlage

Licht und Schatten kennzeichneten den Saisonauftakt der beiden niedersächsischen Frauen-Teams in der 2. Bundesliga Nord. Beim näheren Hinschauen aber ist festzustellen, dass es sowohl für die Reserve des MTV Tostedt beim 6:1-Erfolg über den Neuling TTVg WRW Kleve als auch der 2:6-Niederlage von TuS Glane gegen den Meisterschaftsfavoriten TTK Anröchte die zu erwartenden Spielausgänge gegeben hat.

Der **MTV Tostedt II** war glänzend aus den Startlöchern gekommen. Das Quartett um die neue Spitzenspielerin Tatsiana Kostromina ließ den Gästen vom Niederrhein überhaupt keine Chance und zeigte dem Neuling in der neuen Spielklasse seine Grenzen auf. Schon gleich im Eingangsdoppel bewies die Olympiateilnehmerin, dass sie die Strapazen von Peking gut weggesteckt hat und an der Seite von Yvonne Kaiser landete das Duo einen Vier-Satz-Erfolg (8:11, 11:3, 11:5, 11:6) über Liza-Marie Sigmund und Olga Koop.

Am Nebentisch aber mussten Svenja Obst und Meike Gattermeier erkennen, dass ihnen das Glück an diesem Tage nicht gerade hold war. Gegen die inzwischen 39 Jahre alte Ex-Nationalspielerin Ilka Böhning, ein Eigen gewächs des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen, dekoriert mit nationalen Titeln in der Schüler- und Mädchenklasse sowie WM-Teilnehmerin und Mitglied



► **Einen glänzenden Einstand feierte Yvonne Kaiser mit Siegen sowohl im Einzel als auch an der Seite von Tatsiana Kostromina im Doppel mit dem 6:1-Kantersieg des MTV Tostedt II über Liga-Neuling TTVg WRW Kleve.**

Foto: Dieter Gömann

des einstigen Deutschen Meisterteams TSG Dülmen, und die Holländerin Carla Nouwen gab es eine hauchdünne Niederlage in fünf Sätzen. Beide Jung-Stars des Gastgebers konnten dabei eine Führung in zwei Sätzen (11:8, 12:10) nicht entscheidend nutzen und mussten sich nach dem Satzgleichstand (-6, -9) im Entscheidungssatz mit 6:11 geschlagen bekennen.

Das sollte schließlich das einzige Erfolgserlebnis für die Gäste bleiben. Im folgenden spielten die Gastgeberinnen ihre Überlegenheit aus. Zunächst war Tatsiana Kostromina gegen Ilka Böhning in vier Sätzen (3, -8, 9, 7) erfolgreich, während gleichzeitig Svenja Obst gegen Carla Nouwen in drei Sätzen (11:5, 11:9, 11:7) zum Erfolg kam. Das zweite Paarkreuz der Gastgeberinnen baute die Tostedter Führung zum vorentscheidenden 5:1 aus. Meike Gattermeier ließ bei ihrem Vier-Satz-Erfolg über Olga Koop genauso wenig anbrennen wie

gleichzeitig Yvonne Kaiser, die zwar fünf Sätze benötigte, aber in den drei entscheidenden gewonnenen (dreimal 11:4) klar die Nase vorn hatte gegenüber den knappen Satzniederlagen zwei und drei (10:12, 9:11).

Danach war es Defensiv-Ass Tatsiana Kostromina vorbehalten, den Siegpunkt zum 6:1-Erstand gegen die niederländische Nationalspielerin Carla Nouwen mit einem Erfolg in drei Sätzen (9, 2, 3) perfekt zu machen.

Den nächsten Auftritt in diesem Monat hat die Tostedter Reserve am 27. September im Heimspiel gegen die Kaltenkirchener TS.

Für den **TuS Glane** war zum Saisonstart gegen den Meisterschaftsfavoriten TTK Anröchte nichts auszurichten. Bei der klaren 2:6-Niederlage zeigte das Quartett aus Westdeutschland, dass in diesem Spieljahr der Titel und Wiederaufstieg in die 1. Liga das Ziel sind. Vielleicht wäre der Spielverlauf ein anderer geworden, wären nicht Aneta Martinkova und Nina Tschimpke in ihrem Doppel gegen Wang Aimei und Linda Creemers nicht in fünf

Sätzen (11:9, 9:11, 11:8, 8:11, 8:11) unterlegen gewesen.

Das Abwehr-Duo Rosalia Stähr und Jessica Wirdemann machten mit ihren Gegnerinnen kurzen Prozess, 11:9, 11.& und 11:1 hieß es nach drei Sätzen gegen Heimkehrerin Andrea Bargel, die nach nur einem Jahr bei der Kaltenkirchener TS in Anröchte zurück ist, und Laura Bertels, die für die verhinderten Sabina Mast und Katja Schmidt zum Einsatz gekommen war.

Sie ermöglichte den Gastgeberinnen auch den zweiten Zähler der Begegnung, als Jessica Wirdemann in drei Sätzen (3, 7, 6) die Oberhand behielt und zwischenzeitlich auf 2:3 verkürzen konnte. Danach mussten sowohl Rosalia Stähr als auch Aneta Martinkova ihre zweiten Einzelspiele gegen Wang Aimei und Linda Creemers abermals in drei Sätzen abgeben. Damit war die 2:6-Niederlage perfekt.

Den nächsten Auftritt hat der TuS Glane am 28. September mit dem Auswärtsspiel bei der Kaltenkirchener TS.

Dieter Gömann

CONTRA

TISCHTENNIS EXPRESS SERVICE HAMBURG

Der neue **CONTRA-Katalog**
2008/09
ist da!



equipment

for winners...

Wir machen Sieger,
denn gutes Material
ist die beste Voraussetzung
für Ihren Erfolg! Tischtennis
vom Feinsten – auf
168 Seiten.

Jetzt **GRATIS** anfordern

info@contra.de • www.contra.de

Zwei Niederlagen für TSV Schwalbe Tündern

Das neu formierte Team ist gegen die Meisterschaftsfavoriten chancenlos

Gleich zum Saisonstart mussten die TSV Schwalbe Tündern erkennen, dass die Trauben zum Klassenerhalt in der 2. Herren-Bundesliga Nord gewaltig hoch hängen. Nicht dass gegen den SV Siek (2:9) und BV Borussia Dortmund (0:9) Chancen auf einen Punktgewinn ins Kalkül gezogen wurden, nein, die Art und Weise der Niederlagen zeigte auf, dass es für die Schwalben eine ganz schwere Saison wird.

Der Saisonauftakt mit dem Heimspiel gegen den SV Siek vor 60 Zuschauern bescherte den Gasatgebern zumindest ein Erfolgserlebnis in den Eingangsdoppeln, wo sich Tündern einmal als Sieger in das Protokoll eintragen lassen konnte. Die Litauer Vladas Martinkus und Justinas Gavenus siegten in fünf Sätzen gegen Deniz Aydin und Mulid Kushov (9, 10, -6, -3, 9). Dagegen scheiterten der Litauer Karolis Kasparaitis und der Slowake Peter Vaverka in drei Sätzen (-8, -7, -9) wie auch der Ungar Tamas Varbeli und Martin Gluza äußerst knapp in vier Sätzen (8, -9, -10, -14).

Knapp war die Niederlage von Tamas Varbeli gegen Sebastian Borchardt in den Sätzen, wenngleich der Tünderaner am Ende eine 1:3-Niederlage (-8, 13, -10, -9) hinnehmen musste. Wenig Chancen hatte dagegen Karolis Kasparaitis, der in drei Sätzen (-7, -6, -3) gegen Yansheng Wang genauso chancenlos blieb wie im mittleren Paarkreuz Peter Vaverka gegen Deniz Aydin (-7, -4, -5). Nach der Fünf-Satz-Niederlage



► **Punktete im Einzel für den TSV Schwalbe Tündern: Martin Gluza.**

Foto: nls

von Vladas Martinkus gegen Sascha Nimtz (-2, -4, 15, 7, -7), waren die Gäste vorentscheidend auf 7:1 davongeeilt.

Zwar konnte Martin Gluza mit seinem Sieg in vier Sätzen (9, 8, -4, 7) gegen Mulid Kushov den er-

sten Einzelpunkt erringen, doch dabei sollte es bleiben, denn anschließend scheiterten Tamas Varbeli und Karolis Kasparaitis jeweils in drei Sätzen. Die klare 2:9-Niederlage war damit perfekt.

Im Auswärtsspiel bei BV Borussia Dortmund gab es bei der Höchststrafe von 0:9 ein schnelles Ende. Binnen 100 Minuten war die Begegnung entschieden. Die Doppelschwäche aus der vergangenen Saison scheint sich in diesem Jahr mit sechs neuen Spielern genauso fortzusetzen. 0:3 hieß es nach den Eingangspaarungen. Es folgten fünf Niederlagen in drei Sätzen, ehe sich Justinas Gavenus über die volle Distanz von fünf Sätzen im Entscheidungssatz mit 9:11 geschlagen bekennen musste und die Gastgeber zum erwarteten klaren Erfolg gekommen waren.

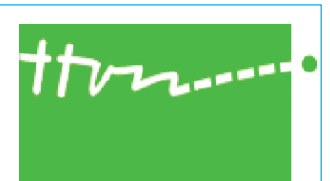
Beim Erscheinen dieser Ausga-

be hat der TSV Schwalbe Tündern am 14. September gegen den Aufsteiger TTC Altena gespielt. Diese Begegnung und der Ausgang des Auswärtsspiels am 28. September beim TTC Schwalbe Bergneustadt werden zeigen, wohin der Weg des TSV Schwalbe Tündern im weiteren Verlauf der Vorrunde führen wird.

Dieter Gömann

JOOLA

**Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.**



**im Internet
www.ttvn.de**

Nils Hohmeier bei den Schülern C erfolgreich

Maximilian Dierks, Linda Kleemiß und Gina Henschen heißen die weiteren Sieger

In Rotenburg an der Wümmen hatte der gastgebende RSC für Niedersachsens Nachwuchsasse für beste Bedingungen gesorgt, in der modernen Sporthalle der Pestalozzischule hatten alle Aktiven optimale Bedingungen. Auch mit einer abwechslungsreich bestückten Kantine sammelten die Organisatoren Pluspunkte.

Im sportlichen Teil sicherte sich bei den A-Schülerinnen Linda Kleemiß vom SSV Neuhaus souverän den Titel. Sie gab an beiden Tagen nicht ein Spiel ab und musste lediglich dreimal in elf Partien den Entscheidungssatz bemühen. Am nächsten dran war die spätere Sechste Jacqueline Presuhn vom SC Bettmar, die mit 9:11 im finalen Durchgang scheiterte. Danach herrschte die totale Ausgeglichenheit: vor dem letzten Durchgang hatten in der Gruppe gleich sechs von acht Spielerinnen eine Bilanz von 3:3 Spielen, neben Kleemiß war es allein die spätere achte Jessica Wills vom TTC Herzberg die sich dem Trend verschloss und in der Endrunde bis hier sieglos war. Im letzten Durchgang waren es dann Maria Shiiba



► Maximilian Dierks hatte bei den A-Schülern die Nase vorn.

aus Oldendorf, Lisa-Marie Overhoff aus Göttingen und Irina Kehm aus Anklam, die sich mit einem Sieg in dieser Reihenfolge die Plätze zwei bis vier sicherten. Das sportliche Niveau hatte es dem Landestrainer Frank Schönemeier angetan: „Hinter der souveränen Siegerin haben sich vor allem die Spielerinnen des jüngeren Jahrgangs durchgesetzt, das verheißt auch schon im Hinblick auf die Zukunft gute Perspektiven.“

Bei den männlichen Altersge-

nossen gab es mit Maximilian Dierks vom SV Bolzum sogar einen Gesamtsieger des Jahrgangs 1995. In einem hochklassigen „Endspiel“ setzte sich Dierks gegen Henrik Fahlbusch vom VfL Oker durch; dieser fiel durch das glatte 0:3 sogar noch auf Platz drei hinter Marius Varel von Olympia Laxten zurück, der ebenfalls 4:2 Siege in der Endrunde bilanzierte und als einziger im Verlaufe des Turniers gegen Dierks gewann. Fahlbusch hatte Platz zwei mit einer Nieder-

Schülerinnen A:

1. Linda Kleemiß, BS
2. Maria Shiiba, WE
3. Lisa Marie Overhoff, BS
4. Irina Kehm, WE
5. Katrin Hoffmann, WE
6. Jaqueline Presuhn, HA
7. Svenja Böhm, WE
8. Jessica Wills, BS
9. Jennifer Bienert, WE
10. Lena Wehrenberg, HA
11. Jessica Xu, HA
12. Nele Puls, HA
13. Lea Freese, WE
14. Kirsten Bleckwedel, LG
15. Tina Hartung, BS
16. Carolin Oelker, LG

Schüler A

1. Maximilian Dierks, HA
2. Marius Varel, WE
3. Henrik Fahlbusch, BS
4. Robert Giebenrath, BS
5. Patrick Kamper, WE
6. Fabian Finkendey, HA
7. Christian Schieß, BS
8. Jannik Rose, HA
9. Dwain Schwarzer, HA
10. Max Kulins, HA
11. Jannik Weber, LG
12. Florian Reinecke, BS
13. Kay Günster, WE
14. Finn Hartung, BS
15. Achmed Dugaew, LG
16. Vincent Niebuhr, LG



► Linda Kleemiß marschierte souverän durch das Turnier.

Fotos: Ingo Mücke

lage außerhalb der späteren Reihung gegen den Seelzer Fabian Finkendey (Platz sechs) verspielt. Auch bei den A-Schülern war Schönemeier insgesamt zufrieden, die Plätze hinter dem freigestellten Niklas Matthias sind auf einem guten Niveau heiß umkämpft, und auch B-Schüler Christian Schieß vom TSV Langenholzen mußte als Achter zu überzeugen.

Bei den jüngsten Teilnehmerinnen war Gina Henschen vom SV Oldendorf die beste Spielerin im Feld, lediglich drei abgegebene Sätze und höchstens einer davon pro Spiel zeigen die Überlegenheit. Direkt dahinter platzierten sich mit Leona Kunze von Viktoria Woltwiesche, Nina Shiiba aus Oldendorf und Katharina Overhoff von Torpedo Göttingen ebenfalls bereits gut ausgebildete junge Spielerinnen, zweimal – die Namen täuschen nicht – Schwestern der bei den A-Schülerinnen erfolgreichen. Im weite-

ren Verlauf des Feldes sank das Niveau zusehends. Es ist schon traditionell so, dass die Breite im weiblichen Nachwuchsbereich nicht so gut ist wie bei den Jungen. Es schafften auch lediglich zwei Spielerinnen des Jahrgangs 1999 den Sprung zur Rangliste.

Anders bei den Jungen, bei denen zwei Akteure sogar dem Jahrgang 2000 angehörten und dann auch beide zu den Top Acht zählten. Vielleicht spielen hier die Gene eine Rolle, denn Yannik Xu aus Großburgwedel hat eine Mutter, die einst im chinesischen Nationalteam startete Noah Schieß vom TSV Watenbüttel hat zumindest einen älteren Bruder (siehe oben) der sich gut platzierte. Überlegener Spieler des Feldes aber war Nils Hohmeier von Torpedo Göttingen. Wer es schafft, eine Rangliste über zwei Tage ohne auch nur den Verlust eines einzigen Satzes abzuschließen, dem darf wahrlich gratuliert werden! Dahinter platzierten sich in einem - aus Sicht des Landestrainers erfreulich gutem Feld - Viet Pham Tuan von SW Oldenburg, Nico Henschen vom SV Oldendorf und der bereits erwähnte Yannik Xu, der fehlende Körpergröße durch Laufarbeit ausglich.

Ingo Mücke



▶ Nils Hohmeier: erster mit 11 Siegen und 33:0 Sätzen.



▶ Gina Henschen holte sich Platz eins bei den Jüngsten.

Schülerinnen C:

1. Gina Henschen, WE
2. Leona Kunze, BS
3. Nina Shiiba, WE
4. Katharina Overhoff, BS
5. Robyn Rußler, WE
6. Merle Reimer, WE
7. Caroline Hajok, BS
8. Julia Di Scala, WE
9. Julia Habenicht, LG
10. Marie-Sophie Wiegand, BS
11. Alexandra Faix, HA
12. Clara-Rieke Niemeyer, LG
13. Lisa Visarius, LG
14. Lea Kirchhoff, HA
15. Simone Mikus, HA
16. Teeske Meyer, LG

Schüler C

1. Nils Hohmeier, BS
2. Viet Pham Tuan, WE
3. Nico Henschen, WE
4. Yannik Xu, HA
5. Andrés Dahlke, LG
6. Julius Feldt, LG
7. Tobias Hippler, HA
8. Noah Schieß, BS
9. Hendrik Lampen, WE
10. Tobias Fiekers, BS
11. Till Peters, BS
12. Moritz Hillebrand, WE
13. Jan-Ole Jung, HA
14. Lars Bargmann, LG
15. Claas Märtens, HA
16. Tim Burgdorf, LG

In Kürze

sj-Vollversammlung gibt der Sportjugend Niedersachsen ein neues Profil

Die Sportjugend Niedersachsen präsentiert sich nach ihrer Vollversammlung beim MTV Treubund Lüneburg mit einem neuen Profil: 110 Delegierte aus 33 Sportbünden und 16 Landesfachverbänden votierten für einen neuen, verkleinerten Vorstand, dessen Aufgabenschwerpunkte sich an den Ergebnissen des Entwicklungs- und Veränderungsprozess des LSB Niedersachsen orientieren. Sie sprachen sich zudem grundsätzlich für die neue Programmatik Kinder und Jugendliche brauchen vor allen Dingen Ermutigung als Handlungsgrundlage die Sportjugend und ihre Mitglieder aus. Im neuen Vorstand arbeiten neben dem bisherigen und aktuellen Vorsitzenden Thomas Dyszack Arne Labitzke, Ulrike Marszck, Hajo Rosenbrock und die

neue Juniorteam-Leaderin Katharina Zwake sowie deren Stellvertreterin mit. Die bisherigen Vorstandsmitglieder André Buck, Tobias Martens, Kristina Schindler, Rolf Warnecke, Oliver Sander und Frank Gunia stellten sich nicht zur Wahl. Eine Schwerpunktaufgabe in den kommenden beiden Jahren wird das Thema Sportjugend als Bildungspartnerin der Ganztagschule sein. Die Delegierten gaben dem Vorstand auf, die Programmatik so zu formulieren, dass der Netzwerkgedanke zwischen der Dachorganisation sowie den Sportjugenden der Sportbünde und den Jugendvertretungen der Landesfachverbände deutlich wird. Sie verabschiedeten ferner die Jahresrechnungen 2007 sowie den Haushaltsplan 2009.

Quelle: LSB Niedersachsen

Mini-Meisterschaften 2008/2009: Regieboxen ab sofort erhältlich

Veranstalten auch Sie in diesem Herbst oder Winter eine Mini-Meisterschaft für Mädchen und Jungen bis zum Alter von zwölf Jahren. Interessierte Vereine, Schulen und Freizeiteinrichtungen können ab heute wieder an den Mini-Meisterschaften teilnehmen, einer Veranstaltung mit Erfolgsgarantie. Vom Ortsentscheid bis hin zum nationalen Finale: Die Mini-Meisterschaften des DTTB und seines Partners, der Tischtennis-Firma JOOLA, beginnen mit Veranstaltungen in Städten und Gemeinden und werden anschließend unter fachlicher Leitung der Landesverbände zu den nächsthöheren Entscheiden (Kreis-, Bezirks- und Verbandsentscheid) weitergeführt. Die Verbandssieger der Altersklasse 10-Jährige und Jüngere lädt der DTTB zum Bundesfinale ein, das vom 05.06. – 07.06.09 in Stralsund stattfinden wird. Allen Kindern der Altersgruppe 12 Jahre und jünger soll

eine Sport- und Spielaktion geboten werden, die so viel Spaß bereitet, dass sie auch künftig regelmäßig Tischtennis spielen möchten. Außerdem ist diese Veranstaltungsform eine Förderaktion für wirkliche Anfänger, denn die Teilnehmer dürfen keinen Spielerpass oder eine vergleichbare Spielberechtigung für den Meisterschaftsspielbetrieb besitzen, besessen oder beantragt haben. Erst nach der Teilnahme an einem Ortsentscheid (es wird in drei Altersklassen gespielt) dürfen die Kinder in den Spielbetrieb integriert werden. Nähere Hinweise gehen aus den Spielregeln in der Ausschreibungsbroschüre hervor.

Die notwendigen Regieboxen für die Ortsentscheide in Niedersachsen erhalten Sie direkt beim TTVN.

Ihr Ansprechpartner ist Steffen Sohns (sohns@ttvn.de)

Quelle: TTVN

Deutschland bewegt sich!

Jochen Wollmert macht auf dem Weg nach Peking Zwischenstation

„Deutschland bewegt sich!“ ist die Gesundheitsinitiative von ZDF, BARMER und BILD AM SONNTAG für ein gesünderes, besseres und längeres Leben. Das Ziel ist es, möglichst viele Menschen dauerhaft und regelmäßig in Bewegung zu bringen.

Jochen Wollmert, der mehrfache Tischtennis-Paralympics-Sieger und Pressesprecher der Barmer machte auf der „Deutschland bewegt sich“-Tour auch Halt in Osnabrück, bevor er eine Woche später zu den Paralympics nach Peking flog.

Der Aktionsparcours vom Theaterplatz bis zum Nicolaiort lud Sportinteressierte zum Mitmachen ein. Zahlreiche Mitmachaktionen für Jung und Alt sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm warteten auf die Besucherinnen und Besucher.

So nutzten diese auch den Tischtennisstand, der von unserem neuen FSJ'ler Alexander Kammel sowie Schülerinnen der Gesamtschule Schinkel betreut wurde, um einfach vom Einkaufs- oder Alltagsstress abzuschalten und die Erfahrung zu machen: „Bewegung tut gut“. Zusätzlich wurden sie über das Tischtennisangebot in den Vereinen informiert.

In zwei Showkämpfen am Freitag und Samstag gegen Spieler des VfL Osnabrück sowie Alexander Kammel zeigte Jochen Wollmert, dass er gut vorbereitet nach Peking fliegt. In seinen Interviews klärte er die Zuhörer nicht nur über den Tischtennisport als Lifetime-Sportart auf, sondern auch als „Gesundheits-sport“ zur Verbesserung der allgemeinen Ausdauer. Gerade hier sei die Sportart Tischtennis federführend innerhalb der Rückschlagsportarten. In diesem Bereich müssten nunmehr die Vereine ihr Angebot erweitern.

Fazit der Veranstaltung: Auch der Tischtennisport präsentierte sich in Osnabrück vielseitig und ansprechend sowie mit einer besonderen sozialen Komponente: Tischtennis spielt man vor allem miteinander ganz unabhängig vom Alter.

Bernd Lüssing



▶ Jochen Wollmert zeigt auch in Osnabrück seine Begeisterung für den TT-Sport.

Fotos: Bernd Lüssing



▶ DBS-Moderator Mario Pfeiffer im Interview mit Jochen Wollmert.



▶ Unser neuer FSJ'ler Alexander Kammel im Dauereinsatz.



▶ Tischtennis, der Sport für Jung und Alt.

Kommentar

Wir sollten endlich wieder alle an einem Strang ziehen

In der Politik ist es üblich, eine Bilanz der berühmten 100 Tage in einem neuen Amt zu ziehen. Und auch wenn es bei Redaktionsschluss deren erst 78 sind, will ich an dieser Stelle auf meiner bisherigen Amtszeit zurückblicken. Um ehrlich zu sein, bin ich ein wenig befremdet.

Sicherlich wäre es naiv gewesen zu glauben, nichts mit Politik zu tun zu haben, aber die Art und Weise des Umgangs miteinander, den die verschiedenen Lager nach dem Verbandstag praktizieren, lässt aus Sicht des neutralen Beobachters zumindest den nötigen Respekt vermissen. Es werden offene Briefe und Rundmails geschrieben, statt miteinander zu reden. Ohne diese Parteien beim Namen zu nennen und die Schriftwechsel inhaltlich zu werten, dazu fehlen mir auch manchmal die Hintergründe, so schiene es angebrachter, die offensichtlichen Differenzen intern zu klären. Der Weg über die Öffentlichkeit trägt kaum dazu bei, die Gräben zu zuschütten. Am besten erschiene es aber, das Kriegsbeil zu begraben, denn Baustellen, die die Kraft aller fordern, gibt es zahlreiche. In diesem Sinne hoffe ich, dass auf der außerordentlichen Beiratssitzung am 25. September wieder alle auf den gemeinsamen Weg finden. Wer das dann nicht kann, möge Rückgrat beweisen und sein Amt zur Verfügung stellen, anstatt weiter zu intrigieren.

Noch ein Wort zum Brief, der auf der Homepage des MTV Tostedt erschienen ist. Es hat nichts mit Zensur zu tun, aber selbstverständlich kann so etwas nicht in unserem Verbandsmagazin erscheinen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gesunde und erfolgreiche Saison.

Uwe Serreck

Standpunkt

Zweieinhalb Monate liegt nun der Landesverbandstag hinter uns. Mit der Mehrheitsentscheidung, einen neuen Präsidenten zu wählen, werden wir uns sicherlich noch einige Zeit beschäftigen müssen. Dennoch, es war eine demokratische Entscheidung, die die Mehrheit fand.

Die Umstände werden sicherlich auch in der Zukunft unterschiedlich bewertet werden. Ab einer bestimmten Ebene gelten politische Verfahrensweisen, die auch Härten mit sich bringen können. Udo Bade hat die Mehrheit der Delegierten des Landesverbandstages, vorwiegend der Kreis- und Stadtverbände, gegen den damaligen Amtsinhaber gefunden und ist für zwei Jahre gewählt, was zu akzeptieren ist.

Es gibt zwischen den Verantwortlichen im Verband Interessenskonflikte und auch Gräben; diese gab es auch schon vor dem letzten Landesverbandstag, die gibt es heute. Die Mehrheit im Präsidium war bis auf den neuen Präsidenten und den Verfasser seit vier Jahren in diesem Gremium vertreten. Somit kann eigentlich keine der beiden Seiten ohne die andere etwas erreichen - es sei denn, den vollkommenen Stillstand und Selbstbeschäftigung. Das kann niemand wollen. Aussetzen geht einfach nicht. Somit sind die Verantwortlichen in Präsidium, Vorstand und Beirat nun gezwungen, miteinander zu arbeiten. Das muss einfach gelingen. Ich bin mir auch sicher, dass es gelingt.

Eines muss wesentlich anders werden: es muss miteinander vermehrt geredet werden - nicht

nur auf den Sitzungen, sondern auch bei anderen Gelegenheiten und die zu treffenden Entscheidungen müssen vermehrt und breiter diskutiert werden. Wichtig für die nächste Zeit ist es nun zügig zu den unterschiedlichen Themen Antworten zu finden. Der Verband muss sich nun auch klar in einigen Fragestellungen anders ausrichten. Dieses gilt insbesondere für die Strukturveränderungen auf Regional- und Bundesebene, die vermehrte „Inblicknahme“ des Breiten- und Freizeitsports, der sich auch weitgehend im Mannschaftssport wiederfindet; der Gewinnung von jungen Ehrenamtlichen, die durch den TTVN gut zu schulen sind und so in ihre Aufgaben heran- und eingeführt werden.

Es gibt in den nächsten beiden Jahren einiges anzupacken: eine Strukturreform mit den Gliederungen zusammen; die Weiterentwicklung von click-TT, neue Impulse zur Mitgliederwerbung, eine wesentlich verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, um Bewusstsein für die lebenslang ausübbare Sportart Tischtennis zu erlangen.

Auch das ist eine Erkenntnis aus dem Landesverbandstag. Dabei gilt es auch das Erreichte zu sichern, zum Beispiel den hohen Standart in der Aus- und Fortbildung, die ihre Aufgaben erfüllende Geschäftsstelle, den hohen Standard bei click-TT.

Wir sollten nun zusammen versuchen, den Blick nach morgen zu richten ohne dabei die Lehren von gestern zu vergessen.

Torsten Scharf

German Open in Berlin

Endspurt in Berlin

Der Weg zu den Grand Finals der ITTF Pro Tour in Macao führt auch in diesem Jahr über Deutschland. Gut drei Monate nach den Olympischen Spielen treffen die Topstars der Welt bei den Erke German Open erneut aufeinander. Es ist die vorletzte Veranstaltung der Turnierserie und es geht um die begehrten Startplätze für das Pro-Tour-Finale im Dezember. Die deutschen Hoffnungen liegen auf dem dreifachen Europameister Timo Boll, der die German Open bereits 2004 und 2006 für sich entscheiden konnte. Mit Dimitrij Ovtcharov, Christian Süß und Bastian Steger hat der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) zudem drei weitere Eisen im Feuer. Auch weitere Topstars wie Vladimir Samsonov aus Weißrussland oder der Däne Michael Maze rechnen sich gute Chancen gegen die Favoriten aus Asien aus.

Timo Boll will den dritten Titel

Gelingt es den Europäern, den Seriensiegern aus China in Berlin die Stirn zu bieten? Diese Frage wollen die Topstars des Kontinents um Timo Boll nur zu gerne mit „Ja“ beantworten. Im vergangenen Jahr triumphierten die Chinesen in allen Konkurrenzen bei den LIEBHERR German Open in Bremen. Boll erkämpfte sich als einziger Europäer eine Einzelmedaille. „Ich habe mir für die Erke German Open einiges vorgenommen“, verspricht Boll. „Gerade bei Turnieren in der Heimat ist die Motivation natürlich besonders groß, den Titel zu holen. Und das deutsche Publikum wird uns mit Sicherheit gewohnt enthusiastisch unterstützen.“ Bei den Damen schaffte Elke Wosik im vergangenen Jahr den Sprung ins Viertelfinale - als letzte Europäerin. Es bleibt also Luft nach oben. In Berlin ist Wosik zusammen mit Deutschlands Nummer eins, Wu Jiaduo, die größte weibliche Hoffnung des heimischen Publikums.

Zurück nach 50 Jahren. Die Erke German Open in Berlin

In den Jahren 1959 und 1960 war Berlin zuletzt Gastgeber der

damals noch „Internationale Deutsche Meisterschaften“ genannten und in viel kleinerem Rahmen durchgeführten Veranstaltung. Nach fast 50 Jahren kehrt sie nun unter dem Namen Erke German Open an die Spree zurück. Austragungsort ist vom 19. bis 23. November das Velodrom, das während der Erke German Open 5000 Zuschauern Platz bieten wird. „Wir freuen uns sehr, wieder mit einer Topveranstaltung nach Berlin zu kommen“, sagt DTTB-Präsident Thomas Weikert. Nationale Deutsche Meisterschaften fanden zuletzt 1997 in der Max-Schmeling-Halle statt - mit dem damals 15-jährigen Timo Boll im Teilnehmerfeld.

Major Event erstmals mit Teamwettbewerb

Die Erke German Open zählen also so genanntes Major Event der Pro-Tour-Serie des Weltverbands ITTF zu den vier bedeutendsten und mit jeweils 152.000 Dollar bestdotierten Turnieren der Welt - neben den Pro-Tour-Stationen in China, Japan und Frankreich. Insgesamt werden im Jahr 2008 weltweit 17 Veranstaltungen der 1996 ins Leben gerufenen ITTF Pro Tour mit einer Gesamtdotierung von über 2,2 Millionen Dollar ausgetragen, inklusive den Grand Finals. Etwa 250 Sportlerinnen und Sportler aus 40 Nationen werden im Velodrom an den Start gehen. Neben den Einzelwettbewerben finden bei den Erke German Open die in diesem Jahr für die Major Events eingeführten Mannschaftswettbewerbe statt. Die 16 besten Nationen der Weltrangliste spielen im K.-O.-System gegeneinander. Ein Team besteht dabei aus drei Spielern. Austragungsmodus ist das Olympia-System, bei dem bis zum dritten Siegpunkt maximal vier Einzel und ein Doppel gespielt werden.

Mehr Informationen unter www.tischtennis.de

Herzlichen Glückwunsch ...

... und alles Gute zum Geburtstag

Geburtstage im September:

20.09.: Ralf Kellner, Vizepräsident Finanzen, 56

Geburtstage im Oktober:

- 10.10.: Werner Kiene, TTVN-Ehrenmitglied, 85
- 14.10.: Hilmar Heinrichmeyer, Mitglied Sportausschuss, 50
- 17.10.: Rolf B. Krukenberg, Alt-Präsident TTVN, 57
- 19.10.: Joachim Pfortner, Vize-Präs. Bildung u. Lehre, 61
- 25.10.: Manfred Kahle, TTVN-Beirat, 42
- 27.10.: Udo Bade, TTVN-Präsident, 53
- 30.10.: Christiane Praedel, Landestrainerin TT



Tischtennis in Peking während der Olympischen Spiele

Schon zum fünften Mal fahre ich zu den Olympischen Spielen, so auch dieses Mal ins Peking University Gymnasium, bei dem ich vier Mal „Tischtennis“ belegt hatte. Geplant, wie immer schon ein Jahr im Voraus, ging die Reise eine Woche nach Beginn der Spiele von Göttingen aus über Frankfurt - Dubai - Beijing. Organisiert dieses Mal vom Sportwissenschaftlichen Institut unter Prof. Dr. Buss mit Studenten, Ehemaligen und Professoren. Ein Abstecher während des Hinflugs in Dubai-Stadt mit einem Taxi war beeindruckend, aber letztendlich ist dieser Reichtum nicht mein Revier.

Angekommen in Peking war das Sporthotel im Süden der Stadt unser Quartier für zehn Tage. Tischtenniskarten hatte kein anderer und ich durfte allein diese wunderschöne Arena im oberen Rang, Reihe 10, belegen. Die Halle war natürlich ausverkauft, obwohl „nur“ Vorrundenspiele von „Exoten“ stattfanden. Da dieses meine erste Veranstaltung war, wurde mir alles Essbare und Getränke abgenommen. Mein neues Hüftgelenk, wie schon bei der Flugkontrolle, erinnerte mich an die Operation vor zwei Jahren, und die Hose musste runter. Diese Erfahrung lehrte mich dem-

nächst alles Mögliche (außer dem Implantat) im Hotel zu lassen. Den Fotoapparat musste ich aber weiterhin jedes Mal öffnen. Beim zweiten Besuch wurde ich enttäuscht, da „nur“ das Spiel um den Bronzerang Korea gegen Japan anstand, obwohl bei der Bestellung Viertelfinale der Herren auf dem Programm stand.

Eine Vorrundenkarte habe ich verkauft, da eine gemeinsame Begehung der chinesischen Mauer vorgesehen war. Die Mau-



▶ Weltmeister Ma Ling.

er und andere kulturelle Stätten hatte ich schon vor zwanzig Jahren besucht, denn die Schulsportbleute der Länder erforschten damals „Tischtennis vom Kindergarten bis zur Universität.“ So ein Sprung, wie diese

Stadt gemacht hat, ist kaum zu beschreiben! Meine damaligen Initialen habe ich natürlich nicht wieder entdeckt.

Bei Beginn der dritten

Hauptrunde waren die Einzelspieler aus Deutschland dran. Eingerahmt wiederum von chinesischen Fans fiel ich natürlich auf, da ich als Deutscher natürlich für hervorragende Ballwechsel entsprechend applaudiert habe. Direkt vor mir musste Christian Süß anerkennen, dass Vladimir Samsonov an diesem Tag eine Klasse für sich war. Nur im ersten Satz konnte Christian gut mithalten, denn mit 13 Punkten unterlag er unglücklich. Ein spannendes Spiel war Ovtcharov gegen den Rumänen Crisan. Etwas weiter entfernt und fast parallel zu Süß waren es sieben hervorragende Sätze. Nach 0:2 Sätzen bog Dimitri das Spiel noch um und hatte im letzten Satz acht Punkte gegen sich. Meine unmittelbaren Nachbarn freuten sich mit mir, denn im Moment spielten keine Chinesen. Kurz darauf kam Timo Boll unter frenetischem Jubel der wenigen Deutschen und auch der Chinesen. in die Halle. Recht locker be-



▶ Der Autor an der Mauer.

Fotos: Jörg Berge

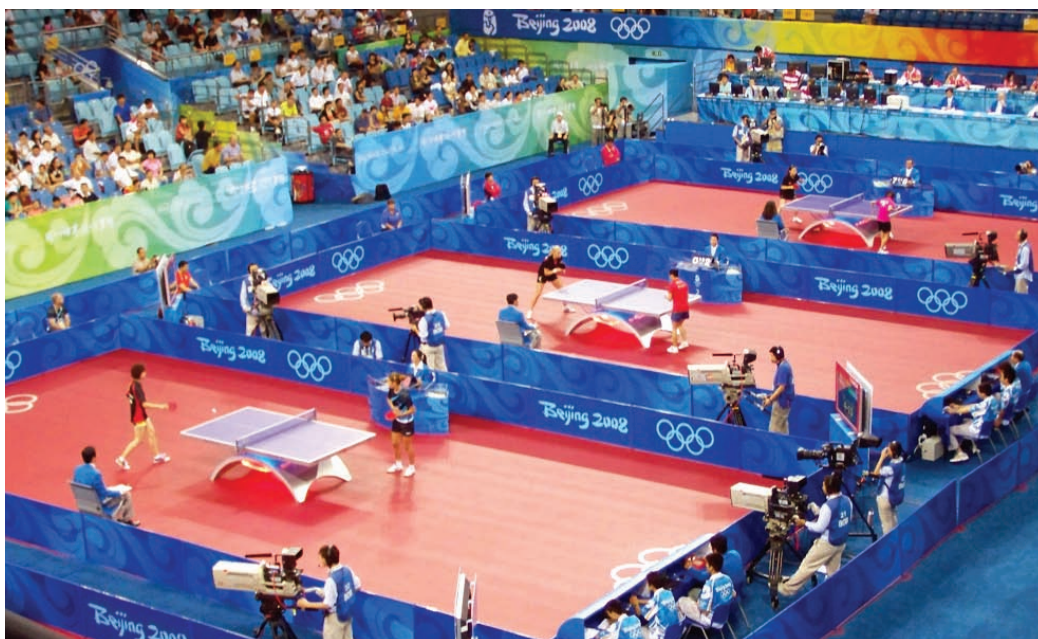
siegte er den Koreaner Kim Hyok Bong in 4:1 Sätzen. Auch der spätere Weltmeister Ma Lin ließ an diesem Tag nichts anbrennen und besiegte den Serben Tokic in fünf Sätzen. Das herausragende Match lieferten sich in dieser Runde der Nigerianer Toriola und der Koreaner Oh Sang Eun. Fast alle riss dieses Spiel mit, weil spektakuläre Ballwechsel zu sehen waren. Diese sieben Sätze waren ein Erlebnis und T. Boll hätte hier zuschauen müssen, denn wie bekannt unterlag er im Achtelfinale dem Koreaner. Für das Achtelfinale hatte ich keine Karten und durfte auch die Niederlage von D. Ovtcharov gegen einen Hongkong-Chinesen nicht live sehen. Die Ergebnisse konnte ich am nächsten Tag aus den englischen Zeitungen am Deutschen Haus ersehen. Sogar schon zum dritten Mal bei Olympia traf ich den Ehrenpräsidenten Hans Giesecke als Delegierter der ITTF auch nun in Peking auf der Ehrentribüne. Schwierig war es an ihn heranzukommen, doch irgendwie gelang es ein paar Worte zu wechseln. Die gemeinsame Fahrt zum Olympiastadion auf der Olympic-Line genoss ich natürlich anschließend.

Das war Tischtennis live an drei verschiedenen Tagen mit unterschiedlichen Ausgängen und Erlebnissen.

Natürlich war Tischtennis nur ein kleiner Teil meines Trips nach Peking, denn jeder Tag war mit mindestens zwei Veranstaltungen belegt.

Die immense Freundlichkeit und Hilfe der Volontiers sowie der zivilen Bevölkerung hat einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen. Das Land zu „öffnen“ haben diese olympischen Spiele mit sich gebracht und ich denke die olympischen Ringe haben keinen „Knacks“ erhalten!

Jörg Berge



▶ Die Innenansicht der Halle während der Wettbewerbe.

Zusammensetzung Bezirkssportgericht

Das Sportgericht des TT-BV Braunschweig setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Herbert Pleus (BS), Steinkamp 30, 38179 Schwülper, Telefon: 05303/6713; Fax: privat 05303-6713; E-Mail: herbert.pleus@ttsv-bs.de

stv. Vorsitzender: Florian Wegner (SZ), Katzenwieser Ring, 38259, Salzgitter, Telefon: 05341/905981; Mobil: 0160/6712298; E-Mail: florian.wegner@gmx.de

stv. Vors.: Gerhard Meyer (BS), Ritterbrunnen 11, 38100 Braunschweig, Telefon: 0531/42632; Mobil: 0171/8886484; E-Mail: g.meyer@ttsv-bs.de

Beisitzer: Immo Moshagen (HE), Schützenwall 40, 38350 Helmstedt, Telefon/Fax: 05351/5235631; Mobil: 0171/2794151; E-Mail: immo.moshagen@gmx.de

Beisitzer: Lothar Fricke (PE), Im Grasgarten 4, 31246, Lahstedt, Telefon: 05172/4534; E-Mail: lothar.fricke@t-online.de

Beisitzer: Günter Donath (WOB), Ostlandring 24, 38442 Wolfsburg, Telefon: 05362/66481; E-Mail: Guemo-Donath@t-online.de

Beisitzer: Bastian Heyduck (GÖ), Friedenstraße 1, 37434 Bilshausen, Telefon: 05528/205606, Mobil: 01520/6631491; E-Mail: BHeyduck@freenet.de

f.d.R. **Torsten Scharf**

Kreisverband Goslar

Termine für Meisterschaften und Ranglisten

Der Vorstand des Kreisverbandes hat bereits die wichtigsten Termine der Spielzeit 2008/09 festgelegt. Auftakt ist vom 19. bis 21. September mit den Kreis-Einzelmeisterschaften durch den TSV Mechtshausen in der Sporthalle des MTV Seesen. Am 15./16. November folgen die Bezirksmeisterschaften der Schüler/innen B und der Jugend beim VfL Oker in der Helmut-Sander-Sporthalle. Die Endrangliste der Damen B und Herren B wird am 14. Dezember beim MTV Goslar in der Sporthalle Wachtelpforte ausgetragen.

Den ersten Höhepunkt im neuen Jahr bilden am 17. Januar die Senioren-Kreismeisterschaften beim VfL Oker bzw. TSE Kirchberg. Der Mini-Kreisentscheid wird am 9. März beim VfL Oker ausgetragen. Nach dem Ende der Punktspielseerie am 19. April folgen beim MTV Goslar am 26. April die Kreispokal-

Endrundenspiele und am 16./17. Mai die Endranglistenspiele der Schüler/innen sowie der Jugend und der Damen und Herren. Und der MTV Goslar ist auch Ausrichter der Kreis-Einzelmeisterschaften vom 25. bis 27. September.

Die nächste Kreisarbeitstagung mit den Vereinen findet am 15. Mai 2009 beim VfR Langelsheim statt.

Die Kreismeisterschaften für alle Klassen werden in diesem Jahr an einem langen Wochenende vom 19. bis 21. September mit dem TSV Mechtshausen als Ausrichter im Schulzentrum Seesen in der Sporthalle III ausgetragen, wo 16 Tische zur Verfügung stehen. Von dieser Zusammenarbeit erhofft man sich beim Kreisverband trotz mehrerer Punktspiele eine wesentlich bessere Beteiligung als in den vergangenen Jahren.

Den Auftakt machen am Freitag ab 16.30 Uhr die männliche und

weibliche Jugend sowie alle Seniorenklassen. Am Sonnabend ab 10.00 Uhr folgen die Schüler/innen A und C, die Herren B/C sowie die Damen D/E. Ebenfalls ab 10.00 Uhr stehen am Sonntag die Titelkämpfe der Schüler/innen B, der Herren D/E und ab 13.30 Uhr die offene Damen- und Herrenklasse auf dem Programm, an denen auch Schüler/innen sowie männliche und weibliche Jugend teilnehmen können.

Gespielt wird in allen Konkurrenzen über drei Gewinnsätze. Urkunden und Pokale gibt es für die ersten Vier im Einzel, Urkunden für die Finalteilnehmer im Doppel.

Jürgen Hahnemann

Kreispokal

Auch in der Spielzeit 2008/09 richtet der Kreisverband Goslar wieder seine Kreispokalwettbewerbe aus. Ausgespielt werden der Damen-A-Pokal für Mannschaften der Bezirksklasse aufwärts, der Damen-B-Pokal für Mannschaften auf Kreisebene, der Herren-A-Pokal für Mannschaften der 2. Bezirksklasse aufwärts und der Herren-B-Pokal für Aktive der Kreisliga und der Kreisklassen.

Die Endrunde für alle Pokalwettbewerbe wird am 26. April 2009 beim MTV Goslar in der Sporthalle Wachtelpforte ausgetragen.

Kreisverband Helmstedt

Harmonischer Kreisverbandstag in Helmstedt

Hans-Karl Bartels erneut wiedergewählt

Beim Kreisverbandstag im Pfarrgemeindesaal des Klosters St. Ludgeri in Helmstedt standen Neuwahlen zum Vorstand und eine umfangreiche Satzungsänderung sowie die Verabschiedung des Haushaltsplans im Mittelpunkt der Beratungen.

Vorsitzender Hans-Karl Bartels konnte fast alle stimmberechtigten Vereine begrüßen. Grußworte entrichteten Torsten Scharf als Vizepräsident für den Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN), der insbesondere auf den Landesverbandstag und eine vermehrte

„Inblicknahme“ des Breitensports als Zielsetzung des TTVN einging, sowie der Ehrenvorsitzende des Tischtennis-Bezirksverbandes Braunschweig, Horst Wallmoden, der die Grüße des Bezirks überbrachte.

Zunächst mussten die Delegierten eine umfangreiche Satzungsänderung abarbeiten. So wurden einige seit Jahren nicht besetzte Vorstandspositionen wie beispielsweise der Lehrwart aus der Satzung gestrichen. „Die Lehrarbeit findet seit Jahren ausschließlich auf Landesebene statt“, führte Bar-



► Der neu gewählte Vorstand des TTKV Helmstedt (v.l.n.r.): Manfred Becker (Ehrenvorsitzender), Sven Rohkamp (Pressewart), Hans-Karl Bartels (Vorsitzender), Torsten Scharf (Schatzmeister), Wolfgang Pietschker (Sportwart), Jens Werner (Jugendwart) und Susanne Sassin (stv. Vorsitzende).

Foto: Andrea Grahn



Vom Vorstand kommissarisch mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Horst Wallmoden,
Schulberg 16, 38384 Gevensleben,
Tel. 05354/718, Fax 05354/1541
E-Mail: wallmoden@ttvn.de

tels aus. Zudem wurde der geschäftsführende Vorstand verkleinert. Die Delegierten folgten einmütig dem Anliegen des Vorstandes und beschlossen die Satzungsänderung.

Als Vorsitzender wurde der seit Anfang der 80iger Jahre amtierende Vorsitzende Hans-Karl Bartels aus Schöningen einstimmig wiedergewählt. Auch die nachfolgenden Wahlen erfolgten wie alle weiteren Abstimmungen einstimmig, was die große Geschlossenheit des Kreisverbandes unterstreicht.

Zum Vorstand gehören weiterhin Susanne Sassin (Twieflingen/stellvertretende Vorsitzende), Torsten Scharf (Helmstedt/Schatzmeister), Wolfgang Pietschker (Königsutter/Sportwart), Jens Werner

(Gevensleben/Jugendwart), Carsten Bormann (Twieflingen/Freizeit- und Schulsportobmann) und als neues Vorstandsmitglied Sven Rohkamp (Helmstedt/Pressewart). Zudem gehört der Ehrenvorsitzende Manfred Becker zum Vorstand.

Kassenprüfer sind weiterhin Gerd Duwe (Helmstedt) und Alexander Hoppe (Rieseberg), Ersatzkassenprüfer Manfred Saul (Twieflingen) und Frank Hoffmann (Esbeck).

Des Weiteren wurden die Haushaltsergebnisse gebilligt und der Haushaltsplan für 2008 und der Rahmenplan für 2009 angenommen. Hans-Karl Bartels stellte fest, dass mehr im Bereich der Jugendarbeit zu leisten sei, aber es immer mehr Frauenmannschaften gibt.

Torsten Scharf

Aktionstag 40 Jahre Tischtennis im Velpker SV

Am 30. August ging in der Velpker Sporthalle der C.-F.-Gauß-Schule so richtig die Post ab. Die Tischtennispartie des Velpker Sportverein 1928 e.V. hatte zum Jubiläumsturnier geladen und alle kamen. Es wurde in allen vertretenen Klassen der letzten Saison gespielt. Dies waren 1., 2. und 3. Kreisklasse Helmstedt, Kreisliga Damen HE/WOB und die erste Mannschaft (Aufsteiger in die 2. Bezirksklasse HE), die einen Vergleichskampf mit dem SV Sandkamp (BZ-Oberliga Nord) austrug, der auch schon vor 40 Jahren der erste Gegner war.

Parallel zum Turnier war das Schnuppermobil des Deutschen Tischtennisbundes (DTTB) mit all seinen spannenden Geräten präsent und bot den vielen Gästen reichliche Abwechslung, interessante Erfahrungen bis hin zur Abnahme des TT-Sportabzeichens. Alexander Murek, Teamer und Organisator vom DTTB, war mit den

„anströmenden Velpker Massen“ durchaus zufrieden und immer Herr der Lage.

Der sportliche Wettkampf konnte von den Velpkern im Turnier durchaus erfreulich gestaltet werden, da keine ihrer Mannschaften „Letzter“, aber auch der erste Platz, gastgeberisch vollendet, überwiegend den Gästen „überlassen“ wurde.

Damen Kreisliga: 1. MTV Hattorf, 2. Velpker SV, 3. TuS Essenrode.

1. Kreisklasse: 1. TSG Königslutter III, 2. Velpker SV II, 3. TTC Rieseberg/Scheppau.

2. Kreisklasse: 1. Velpker SV III, 2. TV Bornum I, 3. Lutterwölfe II.

3. Kreisklasse: 1. TV Bornum II, 2. Velpker SV IV, 3. SC Rhode II.

Im Schaukampf mit großem Zuschauerinteresse erteilte der SV Sandkamp der ersten Velpker Vertretung eine gehörige Lehrstunde. Es wurde nach originalem Spielplan einer 6er-Mannschaft ge-



► Auch die Mini-Tische begeisterten.

spielt, aber alle 16 Spiele absolviert (sonst maximal 9 Punkte). Sandkamp glänzte an allen Tischen und zeigte mit 48:7 Sätzen und 16:0 Punkten deutlich die Grenzen sowie den „kleinen“ Unterschied von der 2. BZ-Klasse zur BZ-Oberliga auf. Erfreulich war dennoch, dass zumindest sieben Sätze gewonnen werden konnten. Darauf lässt sich aufbauen.

Auch aufbauen wollen die Velpker ab sofort (Mittwoch und Freitag 19.00 - 20.00 Uhr) eine neue TT-Jugend. Hierzu konnte eine erfahrene Spielerin (Landesliga) als Trainerin gewonnen werden, welche die Jugend ausbilden und betreuen soll. Aber auch der Seniorenbereich soll von ihr trainiert, betreut und gecoach werden.

Die positive Stimmung des Turniers sowie die anerkennenden

Äußerungen der Gastmannschaften und Zuschauer wollen die Velpker Tischtennispieler jetzt mit in die neue Saison nehmen und hoffen auch mal auf den einen oder anderen Zuschauer bei den Punktspielen. Bedanken möchten sie sich auch bei den werbenden Firmen, ohne deren Unterstützung so ein Tag nicht möglich wäre. Der Dank geht an: Braunschweigische Landesbank, Elektro-Deutsch, Fleischerei Behrens, Fliesen Fuchs, Gärtnerei Schmidt, Linden Apotheke, Max Müller, Schlosserei Riemann, Tischlerei Meyer und an die Volksbank Helmstedt.

Spartenleiter Michael Schulze sagte abschließend: „Die Velpker Tischtennispartie ist froh, über einen Organisator wie Klaus Gritzke zu verfügen, der das Turnier hervorragend vorbereitet hat.“

Kreisverband Osterode

Kreisstaffeltag mit Ehrungen

Im August wurde der Staffeltag des TTKV OHA in Hattorf am Harz in bewährter Manier abgehalten. Dank der hervorragenden Vorbereitungen durch den Vorsitzenden Stephan Tröh und Sportwart Ralf Kleinecke wurden sowohl die Staffelsieger des vergangenen Spieljahres, die erfolgreichsten Jugendspieler des letzten Spieljahres sowie die Staffeleinteilung sämtlicher Kreisstaffeln für 2008/09 in wieder einmal weniger als 60 Minuten über die Bühne gebracht. Danach konnte das schon traditionelle Haxenessen in Angriff genommen werden.

Mindestens ebenso wichtig wie diese eigentlichen Anliegen des Kreisstaffeltages waren aber Ehrungen, bei denen zwei Sportfreunde für ihre langjährige und

überaus verdienstvolle Tätigkeit für den TT-Kreisverband ausgezeichnet wurden.

Zunächst erhielt Markus Kühne (TTC GW Hattorf) die goldene Ehrennadel des TTKV OHA aus den Händen des Vorsitzenden Stephan Tröh. Markus Kühne ist seit mehr als 15 Jahren Vorsitzender des Kreissportgerichts. Seine Regelkenntnis sowie die Art des Umgangs mit rechtlichen Problemen haben dazu geführt, dass es in dieser Zeit nur ein einziges förmliches Verfahren gegeben hat - das spricht für sich.

Die zweite Ehrung erhielt der Vorsitzende Stephan Tröh (TTC Förste) selbst. Der Vizepräsident Finanzen des TTVN, Ralf Kellner, überreichte Stephan Tröh für seine langjährige Tätigkeit im Dienste



► Im Vordergrund die Ballmaschine.

Fotos: Klaus Gritzke

des TT-KV (mehr als 20 Jahre Öffentlichkeitsarbeit, 18 Jahre Staffelleitung, seit 5 Jahren KV-Vorsitzender) den Ehrenbrief des TTVN, verbunden mit der goldenen Ehrennadel des TTVN.

Nicht nur der Verfasser/Unterzeichner dieser Zeilen, sondern der ganze TTKV OHA beglückwünscht die beiden Geehrten nochmals recht herzlich und man hofft natürlich darauf, dass beide Sportfreunde noch länger dem KV bei der Bewältigung seiner Aufgaben behilflich sein mögen.

Ralf Kellner ▶ **Stephan Tröh (links) und Markus Kühne**



20. Vorstandsturnier des TTKV Osterode

Titel für Heidergott/Kirchhoff und Gropengießer/Huppert

Einen runden Geburtstag feierte das traditionelle Vorstandsturnier Ende August in Hörden. Immerhin schon zur 20. Auflage fanden sich in der dortigen Mehrzweckhalle 16 Zelluloidartisten, allesamt Funktionsträger bzw. Helfer oder Betreuer im Kreisverband oder in einem seiner Mitgliedsvereine, zum lockeren, vorsaisonalen Leistungstest ein. Auf dem Programm stand ein Zweier-Mannschaftsturnier mit jeweils zusammengelosten Mannschaften sowie ein Doppelwettbewerb als Trostrunde für die aus dem Mannschaftsturnier ausgeschiedenen Mannschaften. Die Organisation lag wie gewohnt beim Breitensportobmann des Kreisverbandes, Peter Gropengießer, in guten Händen.

Für den Mannschaftswettbewerb wurde das Teilnehmerfeld in zwei 4er-Gruppen gelöst. Hier traten in den Spielen „Jeder gegen Jeden“ nun in den Einzeln zunächst die jeweils „stärkeren“ und die jeweils „schwächeren“ Akteure gegeneinander an. Den Abschluss und häufig auch die Entscheidung brachte das gemeinsame Doppel. Während sich die zwei Gruppenbesten für die Einfach-Ko-Spiele qualifizierten, wechselten die Gruppendritten und -vierten in die als reinen Doppelwettbewerb ausgetragene Trostrunde. Ergänzt wurde die Trostrunde durch die im weiteren Verlauf aus dem Mannschaftswettbewerb ausgeschiedenen Teams.

Mannschaftswettbewerb

Im Mannschaftswettbewerb kam es nach den Gruppenspielen aufgrund von Freilos zu den

Halbfinals. Markus Kühne und Philip Böttcher (TTC Hattorf/TTC Herzberg) konnten hier dank eines Erfolges im Doppel mit 2:1 gegen Peter Gropengießer und Florian Huppert (ebenfalls TTC Hattorf/TTC Herzberg) gewinnen. Gleiches gelang Lars Heidergott und Werner Kirchhoff (TTC Herzberg/TTC Hattorf) gegen Ralf Kleinecke und Joachim Peters (TTC Osterhagen/RW Hörden).

Das Endspiel bot gutklassigen und sehr spannenden Tischtennis-sport. Erst im letzten Satz des Doppels wurde es zugunsten von Lars Heidergott und Werner Kirchhoff entschieden, nachdem zuvor Heidergott und Böttcher mit klaren Einzelerfolgen für ihre Teams punkteten.

Doppelwettbewerb

Von Trostrundenstimmung war im Doppelturnier nichts zu merken, obwohl sich hier die zuvor ausgeschiedenen Mannschaften dem sportlichen Wettkampf stellten. Jeweils als Doppelpaarung wurde engagiert um den Turniersieg gekämpft.

Im ersten Halbfinale sahen sich Ralf Kleinecke und Joachim Peters (TTC Osterhagen/RW Hörden) nach ihrem Ausscheiden aus der Hauptrunde dem Duo Frank Pfeifer/Klaus/Szengel (TTC Hattorf/RW Hörden) gegenüber. Pfeifer/Szengel, die eine Runde zuvor Roman Tront/Manfred Heidergott (TTC Hattorf/TTC Osterhagen) knapp mit 3:2 Sätzen besiegt hatten, konnten ihren Elan nicht fortsetzen und mussten ihren Kontrahenten mit 1:3 Sätzen die Endspielqualifikation überlassen. Im



▶ **Die Teilnehmer des Tischtennis-Kreisvorstandsturniers 2008 vor Turnierbeginn.**

zweiten Vorrundenspielen trafen die aus der Hauptrunde ausgeschiedenen Gropengießer/Huppert auf Roland Beuershausen/Ralf Kellner (RW Hörden/TTC Herzberg). Letztere hatten in der Runde zuvor Stephan Tröh/Frank Nolte (TTC Förste/TTC Herzberg) nach fünf knappen Sätzen aus dem Wettbewerb geworfen. Gegen ihre Halbfinalkontrahenten waren sie allerdings machtlos und verloren in vier Sätzen.

Im spannenden Trostrunden-Endspiel hatten Peter Gropengie-

ßer und Florian Huppert nach vier Sätzen die Nase vorn und gewannen das Doppelturnier.

Nach den sportlichen Aktivitäten trafen sich die Akteure zu einem geselligen Grillabend. Im Rahmen der Siegerehrung dankte der Kreisvorsitzende Stephan Tröh den fleißigen Helferinnen und Helfern des SV RW Hörden für die hervorragende Organisation und kündigte eine Neuauflage der beliebten Turnierreihe im nächsten Jahr an.

Stephan Tröh

Hochzeit beim TTC 48 Esplingerode

Nach ein paar Jahren „wilder Ehe“ hat unsere Damen-Spielerin Melanie Böning am 8. 8. 2008 geheiratet. Damit auch von vornherein klar ist, wer in der gemeinsamen Zukunft sagt, wo es lang geht, stand direkt nach der kirchlichen Trauung ein Match gegen ihren frisch angetrauten Ehemann Dennis von Ahlen auf dem Programm. Um es ihr nicht zu ein-

fach zu machen, haben wir sie mit einem Mini-Fun-Schläger ausgestattet. Ihr Mann hatte einen extrem großen Schläger bekommen, um sich auch ja gegen seine Frau wehren zu können.

Wer gewonnen und damit zu Hause das Sagen hat, verraten wir im Interesse der Ehefrau an dieser Stelle nicht ...

Viola Kellner



Müller und Gluza sind die Besten im Bezirk

Bei der Bezirksrangliste in Sulingen hat Martin Gluza (TSV Schwalbe Tündern) eine erste Visitenkarte abgegeben. Dabei bewies Gluza starke Nerven, denn nachdem er zum Auftakt der Finalrunde gegen den späteren Drittplatzierten Marius Hagemann (TTS Borsum) überraschend mit 0:3 unterlegen war, musste im letzten Spiel gegen den bis dahin ungeschlagenen Philipp Sommer vom Regionalligisten SV Bolzum ein Sieg her. In drei Sätzen löste der Zugang des Zweitligisten diese Aufgabe dann allerdings souverän und holte sich mit 4:1-Siegen/12:7 Sätzen Platz 1 vor Sommer (4:1/12:9) und Hagemann (3:2/11:6).

Einen starken vierten Platz schaffte Sommers Vereinskamerad Daniel Ringleb, der in der Endrun-

de auf 2:3 Siege/7:12 Sätze kam. Im folgten Christos Illiadis (1:4/8:12) vom Badenstedter SC und Stefan Schreiber (1:4/7:13) vom TK Berenbostel.

Mit einem souveränen Erfolg von Meike Müller endete die Damenkonkurrenz. In der Endrunde verwies die Spielerin des SV Bolzum mit 4:1-Siegen und 14:9 Sätzen Sonja Radtke vom TSV Steinbergen (3:2/13:8) auf Rang 2 und schaffte zugleich die Qualifikation für die Landesrangliste am 21. September in Salzgitter.

Auf den Rängen 3 bis 5 folgte das Trio des TTK Großburgwedel Elisa Földner (3:2/11:11), Heidrun Woltjen (2:3/11:12) und Nicole Meyer (2:3/9:12). Letzte der Finalrunde wurde Isabell Diaz (0:5/5:15) von Hannover 96.



▶ Meike Müller.



▶ Martin Gluza.

Kreisverband Hildesheim

Familientriumph in Nordstemmen

Bei den Kreisranglisten-Spielen der Herren in Nordstemmen ist die Königsklasse I zu einer Familienangelegenheit geworden. Schließlich gewann Serkan Ceylan vom Verbandsliga-Aufsteiger RV Kehrwieder Dinklar die Konkurrenz vor seinem Bruder Serdal. Im Wettbewerb der Damen beherrschten die Spielerinnen des SC Bettmar wieder einmal eindeutig das Geschehen. Vier SCB-Asse landeten in der Klasse I unter den besten fünf. Die favo-

rierte Madlin Heidelberg hatte dabei im Finale gegen Vanessa Rohde die Nase vorn. Oberschiedsrichter Andreas Kutscher (MTV Nordstemmen) berichtete von einer problemlos verlaufenden Veranstaltung, die trotz recht schwüler Hallentemperaturen sehr gut besucht war.

Aus den Ergebnislisten: Herren – Klasse I: 1. Serkan Ceylan, 2. Serdal Ceylan (beide RV Kehrwieder Dinklar), 3. Marius Brinkmann



▶ Sieger der 1. Klasse Herren.

Fotos: Klaus Ritterbusch

(TTC Adensen-Hallerburg), 4. Jan Holzendorf (MTV Nordstemmen), 5. Nils Schuler, 6. Aimé Lungela (beide Adensen-Hallerburg), 7. Matthias Schleinitz (Dinklar), 8. Dirk Ehrhardt (TuS Grün-Weiß Himmelsthür), 9. Jens Wagner (MTV Eintracht Bledeln), 10. Patrick Huss (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth), 11. Fabian Beushausen (TTS Borsum), 12. Adam Juszczak (TTC Lechstedt), 13. Torsten Scheele (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 14. Siegfried Bukowski (Dinklar), 15. Maurice Labuhn (SC Bettmar), 16. Mirco Lahmann (ESV 29 Hildesheim), 17. Matthias Heilmann (Post-SV Alfeld), 18. Wolfgang Nicklaus (TSV Gronau), 19. Christoph Griese (Borsum), 20. Norbert Baule (TuS Hasede), 21. Alexander Herrmann (Himmelsthür), 22. Florian Huntemann (Bad Salzdetfurth), 23. Maik Bießmann (Borsum).

Klasse II: 1. Nick Kolbe, 2. Levi Kolbe (beide TTS Borsum), 3. Alexander Blume (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth), 4. Jan Eggeling (TuS Hasede), 5. Christian Vogel (Duingger SC), 6. Jonas Engau (MTV Nord-

stemmen), 7. Klaus Vietz (RSV Achttum), 8. Lars Huntemann (Bad Salzdetfurth), 9. Dirk Neudenberger (Post-SV Alfeld), 10. Önem Karakoca (SVG Burgstemmen-Mahlerten), 11. Christian Schröter (TTC Adensen-Hallerburg), 12. Arne Burkard (TSV Gronau), 13. Sören Leymann (Bad Salzdetfurth), 14. Julius Gehrke (Adensen-Hallerburg), 15. Marcel Bokelmann (SC Bettmar), 16. Felix Lehmann (Gronau), 17. Christoph Kemper (SV Wülffingen), 18. Volker Merfert (Achtum), 19. Klaus Flacé (TuS Grün-Weiß Himmelsthür), 20. Michael Kerner (Gronau), 21. David Puzik (Himmelsthür), 22. Sinan Özgeyikci (Bettmar), 23. Daniel Arndt (Himmelsthür).

Damen – Klasse I: 1. Madlin Heidelberg, 2. Vanessa Rohde, 3. Jacqueline Presuhn (alle SC Bettmar), 4. Daniela Huth (SV Teutonia Sorsum), 5. Franziska Kemper (Bettmar), 6. Wiebke Salland (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 7. Mara Jahns (Sorsum), 8. Ramona Regul, 9. Theresa Weddig, 10. Jana Aue, 11. Anja Widderich, 12. Stefanie Oleszewski (alle Bettmar). **Klaus Ritterbusch**



▶ Sieger der 1. Klasse Damen.

Favoriten setzen sich durch

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen sind die Zuschauer bei den Tischtennis-Kreisranglistenspielen der Jugend und Schüler in Harsum wieder einmal mit ausgezeichneten Sport belohnt worden. Durchführer TTS Borsum mit Fabian Beushausen und seiner Helfern hatte jederzeit alles im Griff. Am Ende des setzten sich in fast allen Klassen die Favoriten durch. Nick Kolbe (TTS Borsum) gewann dabei den Wettbewerb der Jungen – bei den Mädchen behauptete sich Wiebke Salland (SC Bettmar) recht souverän.

Aus den Ergebnislisten: Jungen: 1. Nick Kolbe (TTS Borsum), 2. Hannes Rupp (MTV Bledeln), 3. Levi Kolbe (Borsum), 4. Constantin Mago (Bledeln), 5. Patrick Huss (Wespe Bad Salzdetfurth), 6. Christian Schröter, 7. Sinan Ösgeyiki (beide SC Bettmar), 8. Fabian Steinau (Post-SV Alfeld), 9. Fynn Bergmann (Bettmar), 10. Daniel Jäckel (TKJ Sarstedt), 11. Sean Matthews (GW Hildesheim).

Mädchen: 1. Wiebke Salland (SC Bettmar), 2. Laura Neumann (SV Teutonia Sorsum), 3. Jaqueline Pre-suhn, 4. Franziska Kemper, 5. There-sa Weddig (alle Bettmar), 6. Christin Gerecke (Sorsum), 7. Anja Widderich (Bettmar), 8. Miriam Hetzel (VfB Bodenburg), 9. Kim Heineke, 10. Pia König (beide TTS Borsum), 11. Jasmin Nipp (FSV Sarstedt), 12. Tabea König (Borsum).

Schüler A: 1. Sinan Ösgeyiki (SC Bettmar), 2. Sean Matthews (GW Hildesheim), 3. Florian Scheiwe (GW Hildesheim), 4. Timo Harenburg (TG Freden), 5. Constantin Eggers (GW Hildesheim), 6. David Mikus (Bettmar), 7. Thilo von Wick (TKJ Sarstedt), 8. Björn Sylvester, 9. Fabian Hebner (beide TG Freden), 10. Joshua Bukowski (Bettmar), 11. Janik Schöler (SV Emmerke), 12. Bö-ke Acar (Freden).

Schülerinnen A: 1. Jennifer Rieger (VfB Bodenburg), 2. Christin

Gerecke (SV Teutonia Sorsum), 3. Sarah Nipp (FSV Sarstedt), 4. Sophie Heller (TTS Borsum), 5. Eileen Schofield (Sorsum), 6. Pia König (Borsum), 7. Vanessa Felix (SC Bettmar), 8. Joana König (Borsum), 9. Anne Arzbach, 10. Ann-Sophie Möhle, 11. Talisa Möhle (alle Boden-burg), 12. Neele Lück (SVG Burgstemmen-Mahlerten).

Schüler B: 1. Lorenz Knopf (MTV Eintracht Bledeln), 2. Janik Schöler (SV Emmerke), 3. David Steinmeyer (Bledeln), 4. Manuel Neumann (SV Teutonia Sorsum), 5. Johannes Bar-net (Emmerke), 6. Daniel Scholz (Sorsum), 7. Fabian Schier (TKJ Sarstedt), 8. Jan-Philipp Jüttner (Bettmar), 9. Daniel Jensch (RSV Ach-tum), 10. Kevin Hörner (TTS Bor-sum), 11. Jannek Hartkens (Ach-tum).

Schülerinnen B: 1. Alissia Gebhardt (SVG Burgstemmen-Mahlerten), 2. Joana König (TTS Borsum), 3. Vanessa Felix (SC Bettmar), 4. Sa-brina Friedrich (Burgstemmen-Mahlerten), 5. Laurien Brunotte (TG Freden), 6. Frederike Bergmann (Bettmar), 7. Anika Wandelt, 8. Dia-na Kopp, 9. Kristina Kopp (alle Burgstemmen-Mahlerten), 10. Laura Wodniczak (SV Emmerke), 11. Mi-chelle Hollnack (Burgstemmen-Mahlerten).

Schüler C: 1. Valentin Hanke (SV Teutonia Sorsum), 2. Jan-Ole Jung (SV Emmerke), 3. Manuel Neumann (Sorsum), 4. Timon Wodniczak (Emmerke), 5. Jonas Eble (Emmerke), 6. Jons Windt (SC Bettmar), 7. Max Ka-linka (Emmerke), 8. Mattis Rusack (TTS Borsum), 9. Marco Scholz (Sor-sum).

Schülerinnen C: 1. Annida Hagemann (SV Emmerke), 2. Rafaela Oleszewski (SC Bettmar), 3. Jana Hebner (TG Freden), 4. Vivien Evers (SV Teutonia Sorsum), 5. Katharina Fischer (TTS Borsum), 6. Kerstin Witschel (Freden), 7. Cora Boden-burg (Emmerke).

Klaus Ritterbusch

Kleiner, aber feiner Ortsentscheid beim SV Bolzum

Als einer der ersten Vereine in Niedersachsen richtete der SV Bolzum bereits am 2. September den diesjährigen Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften aus.

Wie in den vergangenen Jahren, war es ein kleiner, aber dafür umso schönerer Ortsentscheid. Turnierleiterin Martina Maack konnte 10 Kinder begrüßen, von denen sich eines dann doch nicht traute, mitzuspielen. Mit fünf Jungen war die

Altersklasse der 9/10-Jährigen am besten besetzt. Hier wurden auch die mit Abstand besten Matches gezeigt. Den Kindern machte diese Veranstaltung soviel Spaß, dass sie auf die eigentlich vorgesehenen Spielpausen verzichteten und stattdessen lieber bei einem Spiel ihrer Gruppe als Schiedsrichter fungierten. So hatten auch die Helfer einen sehr schönen und entspannten Nachmittag. Da die



Praxis Dr. Andreas Hartwich
Mundgesundheit mit Konzept



- Schöne, gesunde Zähne
- Kosten sparen durch Vorsorge
- Implantologie, natürlicher Zahnersatz

Deisterstraße 13 (Schwarzer Bär) | 30449 Hannover
Fon: 0511 - 45 67 08 | www.DrHartwich.de

Volksbank wieder sehr schöne Preise zur Verfügung gestellt hatte, gab es bei der abschließenden Siegerehrung nur noch strahlende Gesichter. Nach knapp zwei Stunden endete Spielzeit eine gelungene Veranstaltung.

Mädchen bis 8 Jahre: 1. Denise Niemeyer.

Jungen bis 8 Jahre: 1. Philip Schillberg, 2. Christopher Wolpert.

Jungen 9/10 Jahre: 1. Lukas Brauns 2. Jonas Maack, 3. Jörn Döhrmann, 4. Dominik Schabram, 5. Christoph Thore Möller.

Jungen 11/12 Jahre: 1. Pascal Apel.

Karsten Maack



► **Schaut her, wir haben gewonnen!**

Foto: Karsten Maack



Uwe Serreck

Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen

Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906

Fax 05105/514938

E-Mail: serreck@ttvrh.de

Stadtverband Hannover

Misburger Jugend ist die Nummer 1 in Hannover

Seit mittlerweile 15 Jahren hat sich die SG Misburg als Nummer 1 im hannoverschen Jugendtischtennis etabliert, wobei die 1 Jungmannschaft derzeit nach 1999/2000 und 2004/05 ihrer dritten Saison in der Niedersachsenliga entgegenfiebert.

Hinter dem kontinuierlichen Erfolg steckt allerdings eine Menge harter Arbeit, für die um Jugendwart Christian Schütze mit Michael Muschiol, Jan Wessels, Victor Bliouj und Sergej Fink ein Trainerquartett verantwortlich zeichnet. Dank dieser vorbildlichen Arbeit genießen die Misburger einen konstanten und regen Zuspruch, denn an drei Trainingstagen (Montag, Donnerstag und Freitag) pro Woche drängen sich jeweils 25 bis 30 Kinder in der Halle. Auffällig dabei allerdings, dass mit Katrin Saizev nur ein Mädchen darunter ist. Um dem unterschiedlichen Leistungsstand der Kinder gerecht zu werden, wird in drei Gruppen (Anfänger, Breiten-

und Leistungsgruppe) trainiert. Belohnt wurde dieses Konzept nun im Mai mit dem erneuten Aufstieg in die höchste niedersächsische Spielklasse. Doch nicht nur dass Hakan Bay (15), Shaho Aziz (13), Jan Shepanek (17) und Mario Bouslovitch (14) die SG Misburg damit über die Grenzen der Landeshauptstadt hinaus vertreten, auf ihnen ruhen zugleich die großen Hoffnungen des Vereins, dessen 1. Herren gebeutelert durch eine Reihe von Abgängen in der kommenden Saison gar der Abstieg aus der Bezirksliga droht. Insofern wird an der Ludwig-Jahn-Straße alles getan, um den Nachwuchs zu fördern. „Wir haben ein vielfältiges Programm, wobei ein Schwerpunkt auf Turnierbesuchen liegt“, sagt „Chef“ Michael Muschiol.

Um regelmäßig Kinder ans Tischtennis heranzuführen, sind die Misburger an Schulen sehr aktiv. So laufen derzeit zwei Kooperationen mit der Kardinal-Galen-



► Die 1. Jugend Mario Bouslovitch, Hakan Bay, Jan Shepanek und Hakan Bay mit den Trainern Jan Wessels und Michael Muschiol sowie Jugendwart Christian Schütze.

Grundschule und dem Gymnasium Misburg (5. und 6. Klasse). Als Lohn der Arbeit der letzten Jahre hat heuer auch die zweite Jungen (Florian Klein, Alexander Scheithauer, Alexander Markov und Alexander Patscha) den Sprung in die Bezirksliga geschafft und soll da um die Meisterschaft mitkämpfen.

Für die neue Serie in der Niedersachsenliga steht für Muschiol nur der SV Schwarzer Berg Braunschweig als Topfavorit der 12er-Staffel fest: „Die wollen ja zur Deutschen Meisterschaft.“ Von seiner

jungen Truppe erwartet der Misburger Übungsleiter noch keine Wunderdinge: „Die Staffel wird sehr stark sein. Ich hoffe, wir können im unteren Mittelfeld mitspielen und wenn es gut läuft, den siebten Platz schaffen.“ „Träumen tun wir allerdings von Platz 5 und damit dem direkten Klassenerhalt“, fügt Jan Wessels hinzu. Freuen tun sich beide in jedem Fall auf das Stadtduell gegen Mitaufsteiger Hannover 96: „Da wollen wir unterstreichen, dass wir die Nummer 1 sind.“

Uwe Serreck



► Alle Misburger Jugendlichen.

Fotos: Uwe Serreck



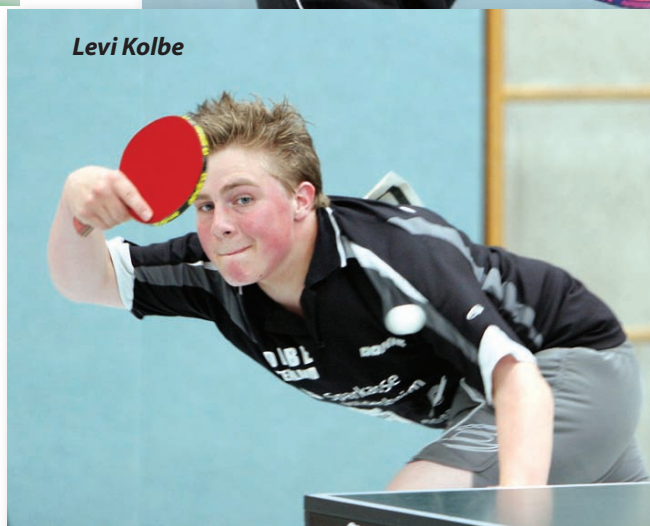
Timo Beyer



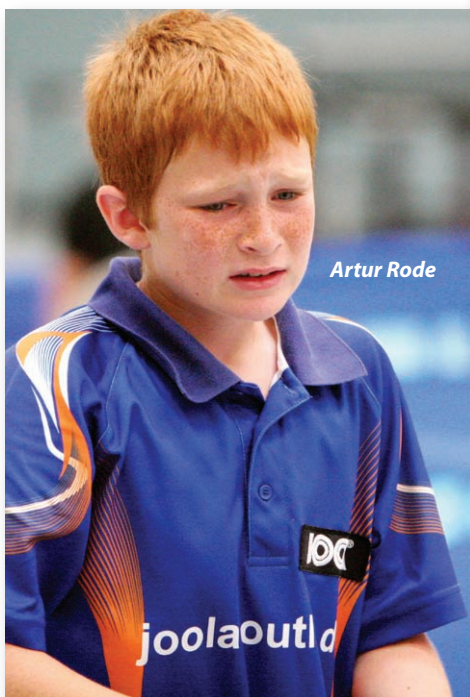
Tobias Hippler



Sophie Krenzek



Levi Kolbe



Artur Rode



Chris Schwarzer

**Fotonachlese
Jugend-Bezirks-
Rangliste Hannover**

Wer Interesse an den
Originalbildern hat,
kann sich mit
Uwe Serreck
in Verbindung setzen.



Franziska Hoppe

Nachtrag Bezirksverbandstag Lüneburg

Ergänzend zum Bericht über den Bezirksverbandstag (Bericht siehe letzte Ausgabe des ttm) wurden noch wichtige Ehrungen vorgenommen:

So konnte der neu gewählte TTVN-Präsident Udo Bade, zugleich auch Vorsitzender des BV Lüneburg, langjährige Vorstandsmitglieder des TTVN mit einem Präsent verabschiedet: Aus dem Amt schied Wolfgang Schmitz (Ressortleiter Breitensport) und Heinz Krause (Ressortleiter Schiedsrichterwesen). Auf dem Bild sind zu sehen: Wolfgang Schmitz, Udo Bade und Heinz Krause (v.l.n.r.).



Eine weitere Ehrung erfuhr der nun in den Ruhestand verabschiedete langjährige Staffelleiter Jürgen Molter. Er wurde von Bade ebenfalls mit einem Präsent verabschiedet. Auf dem Bild sind Jürgen Molter (r.) und Udo Bade zu sehen.

Fotos: Jörg Berge



Kreisverband Celle

Kreistag 2006

Zu ihrer diesjährigen Arbeitssitzung versammelten sich die Vertreter der heimischen Tischtennisvereine in den Räumen der Altceller Flora der Lebenshilfe Celle.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Wolfgang Schmitz zeigte sich dieser erfreut, dass die vergangene Spielserie ohne größere Probleme abgewickelt wurde und gerade für die Celler Vereine in den höheren Spielklassen sehr erfolgreich verlief. Stellvertretend für alle nahm er die Ehrung für die Mannschaft des VfL Westercelle II vor, die als Meister der Bezirksliga ohne Punktverlust nunmehr den Aufstieg in die Bezirksoberliga erreichte.

Mehr als bewährt hat sich der Ergebnisdienst über click-tt, was sich letztlich in den hohen Abrufzahlen widerspiegelt. Ob diese Online-Plattform allerdings künftig noch erweitert werden kann, hängt überwiegend von finanziellen Faktoren ab.

Im Anschluss nahmen die Staffelleiter die Ehrungen für die Staffelsieger und Aufsteiger auf Kreisebene vor: TuS Lachendorf (2. Bezirksklasse), ASV Adelheidsdorf (Kreisliga), TuS Eschede II (1. Kreisklasse Nord), TuS Lachendorf II (1. Kreisklasse Süd), SV Walle (2. Kreisklasse Nord), VfL Westercelle VI (2. Kreisklasse Süd), TuS Unterlüß (3. Kreisklasse Nord), ASV Adelheidsdorf IV (3. Kreisklasse Süd).

Die Aussprache über eine eventuelle Neugliederung von der 1. bis zur 3. Kreisklasse wurde auf den nächsten Kreistag verschoben. Bis dahin soll ein genaues Konzept erarbeitet und vorgelegt werden. Nach der kürzlich durchgeführten Kreis-Schiedsrichterausbildung verfügt der TTKV Celle nunmehr

über 26 geprüfte Schiedsrichter. Ab der Spielserie 2009/2010 muss jeder Verein mindestens einen Pflichtschiedsrichter vorweisen können; auf Bezirksebene gilt diese Regelung bereits ab der kommenden Spielserie. Diese Voraussetzung wird zur Zeit von 11 Vereinen des TTKV Celle nicht erfüllt.

Kreisjugendwart Peter Black zeigte sich mit der abgelaufenen Spielserie ebenfalls zufrieden. Die Zahl der gemeldeten Mannschaften war mit 52 konstant zum Vorjahr. Ein Problem könnte allerdings auf die Vereine zukommen, wenn die Ganztagschule eingeführt wird, da die verlängerten Unterrichtszeiten gegebenenfalls mit den Trainingszeiten im Nachwuchsbereich kollidieren. Es wird daher angeregt, schon frühzeitig mit den Schulen Kontakt aufzunehmen.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Möglichkeit von Tischtennis-AG's in den Schulen sowie die Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres hingewiesen.

Einzig Änderung im Vorstand ist der Posten des Schiedsrichterwartes. Nachdem Axel Wunsch dieses Amt bisher kommissarisch ausübte, wurde er nunmehr offiziell in den Vorstand gewählt.

Nach den Neuwahlen setzt sich der Vorstand des TTKV Celle wie folgt zusammen: Wolfgang Schmitz (1. Vorsitzender), Dr. Hans-Karl Haak (2. Vorsitzender), Volkhart Troschke (Schatzmeister), Sven Harms (Sportreferent), Peter Black (Jugendreferent), Helmut Kaufmann (Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Breitensport), Axel Wunsch (Referent für Schiedsrichterwesen).

Helmut Kaufmann



► Peter Black, Wolfgang Schmitz, Axel Wunsch, Rolf Büsching (Staffelleiter), Fred Haberney (Staffelleiter), Sven Harms, Helmut Kaufmann (von links).

Foto: Helmut Kaufmann

Bezirksrangliste 2008/2009

| Herren | | | Sätze | Spiele |
|---------------------|-----|------------------------|-------|--------|
| 1. Falko Turner | CE | TuS Celle | 25:6 | 8:1 |
| 2. Lars Petersen | CE | TuS Celle | 25:7 | 8:1 |
| 3. Richard Hoffmann | CE | TuS Celle | 22:9 | 7:2 |
| 4. Pascal Tröger | CE | TuS Celle | 20:13 | 6:3 |
| 5. Thomas Krüger | ROW | TuS Zeven | 16:18 | 5:4 |
| 6. Kay Mainczak | HAR | TSV Eintracht Hittfeld | 15:20 | 4:5 |
| 7. Marcel Czichy | CUX | TSV Lunestedt | 14:21 | 3:6 |
| 8. Gerrit Kaup | CUX | TSV Lunestedt | 13:21 | 2:7 |
| 9. André Binder | VER | TSV Blender | 13:24 | 2:7 |
| 10. Simon Winter | ROW | TuS Zeven | 3:27 | 0:9 |

| Damen | | | Sätze | Spiele |
|----------------------|-----|-----------------|-------|--------|
| 1. Meike Gattermeyer | HAR | MTV Tostedt | 27:5 | 9:0 |
| 2. Nicola Kölln | HAR | MTV Tostedt | 26:7 | 8:1 |
| 3. Annette Blazek | CE | TuS Eicklingen | 22:9 | 6:3 |
| 4. Uta Haberhausen | LG | ESV Lüneburg | 14:18 | 4:5 |
| 5. Mareike Puvogel | OHZ | TV Falkenberg | 13:18 | 4:5 |
| 6. Ira Feiler | LG | Dahlenburger SK | 15:22 | 4:5 |
| 7. Aenne Imkamp | HAR | MTV Tostedt | 17:18 | 3:6 |
| 8. Swantje Wenkel | LG | Dahlenburger SK | 13:21 | 3:6 |
| 9. Katja Decker | LG | Dahlenburger SK | 11:22 | 3:6 |
| 10. Merle Subei | STD | TSV Apensen | 7:25 | 1:8 |

Jugendtag in Soltau

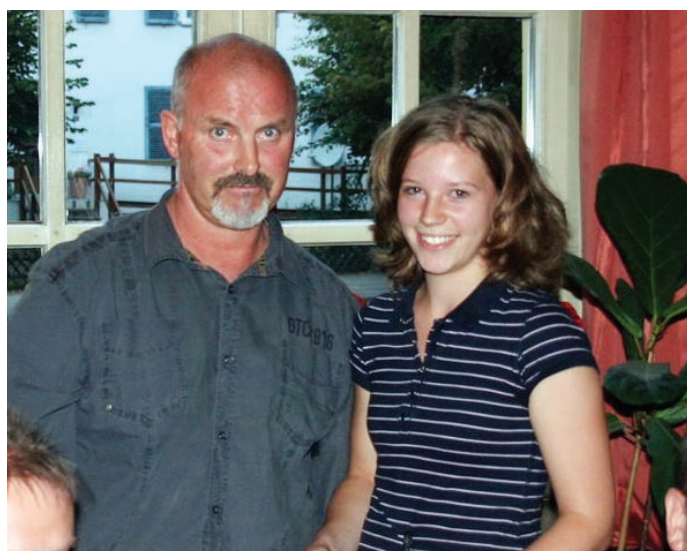
Jasmin Hartel wird Talent des Jahres

Der Jugendtag des Kreistischtennisverbandes fand jetzt auf Einladung von Jugendwart Colin Haigh in Soltau statt. In seinem schriftlich vorgelegten Tätigkeitsbericht zog Haigh eine positive Bilanz seiner ersten zwei Jahre als Jugendwart. Insbesondere freute er sich über den reibungslosen Verlauf des Punktspielbetriebes und der durchgeführten Meisterschaften und Ranglisten, für die er steigende Teilnehmerzahlen vermelden konnte. So waren beispielsweise bei den Kreismeisterschaften 97 Teilnehmer am Start. Colin Haigh bedankt sich bei den Staffelleitern und dem Jugendausschuss für die gute Abwicklung des Spielbetriebes sowie bei Heinrich Carstens (MTV Bispingen) für die Unterstützung bei der Ausrichtung der Meisterschaften. Viel Lob gab es auch für Wolfram Donat, Dennis Vedder und Daniel Freese für die Durchführung des Kreisstützpunkttrainings, welches 14-tägig für 16 talentierte Nachwuchsspieler in Soltau durchgeführt werden konnte. Inzwischen nehmen die besten Schüler vom SV E. Bad Fallingbostal zusätzlich wöchentlich am Bezirksstützpunkt in Westercelle teil. Verbesserung wünschte sich der Jugendwart bei der Ausrichtung von Minimeisterschaften und warb bei den Vereinsvertretern diesen Nachwuchswettbewerb für die Gewinnung neuen Tischtennisnachwuchses zu nutzen. Im vergangenen Jahr hatte lediglich die SG Bomlitz unter der Federführung

von Klaus Thölken einen Ortsentscheid im Kreis durchgeführt. Die Siegerin bei den Mädchen, Fiona Teitz, konnte sich sogar über Platz 5 beim Bezirksentscheid für den Landesentscheid qualifizieren und erreichte dort einen hervorragenden neunten Platz.

Eine besondere Ehrung nahm Colin Haigh im weiteren Verlauf der Tagung für Jasmin Hartel vor. Die A-Schülerin vom TTC Behringen kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Sie siegte sowohl bei den Kreismeisterschaften im Einzel und Doppel als auch bei der Rangliste. Mit der Mannschaft errang sie die Meisterschaft in der Kreisliga und gewann den Kreispokal. Dafür wurde sie vom Jugendausschuss zum Talent des Jahres auserwählt und mit einer Ehrentafel und einem Gutschein für den Snow-Dome Bispingen belohnt.

Einstimmig verlief der Tagesordnungspunkt Wahlen. Colin Haigh stellte sich, nachdem ihm nach eigenen Worten die vergangenen zwei Jahre viel Spaß gemacht haben, wieder zur Wahl und wurde von den Vereinsvertretern ohne Gegenstimme in seinem Amt bestätigt. Ebenfalls einstimmig bestätigte die Versammlung die unveränderte Besetzung des Jugendausschusses mit Annette Scharmach (TTC Walsrode), Heinrich Carstens (MTV Bispingen), Olaf Richter (SV E. Bad Fallingbostal), Matthias Heinrich (SG Wintermoor) und Wolfram Donat (TTC Behringen).



▶ Jugendwart Colin Haigh zeichnet das Nachwuchstalents Jasmin Hartel aus.

Im sportpraktischen Teil der Sitzung ehrte der Sportwart des Tischtenniskreisverbandes Karl Stemler die Staffelsieger der vergangenen Saison und überreichte die Urkunden an den MTV Soltau (Kreisliga Jungen), SG Wintermoor (Kreisklasse Nord Jungen), TTC Behringen (Kreisliga Schüler) und MTV Bispingen II (Kreisklasse Schüler); in der Freundschaftsrunde für

Mädchenmannschaften wurden die Staffelsieger MTV Soltau, SG Wintermoor und TTSG Leinetal durch Spielleiterin Sigrun Klimach geehrt.

Im Rahmen der Vorbereitung des Spielbetriebes für die kommende Saison verständigten sich die Teilnehmer auf eine Spielklasseneinteilung getrennt nach Nord- und Südkreis. **Sigrun Klimach**

Kreisverband Lüneburg

Rangliste Herren und Damen

Herren

| | | | |
|--------------------|----------------|-------|-----|
| 1. Mark Less | MTV Soderstorf | 26:15 | 8:1 |
| 2. Torsten Kratzke | TuS Erbstorf | 25:12 | 7:2 |
| 3. Johann Dell | ESV Lüneburg | 25:12 | 7:2 |
| 4. Achim Storck | MTV Soderstorf | 20:16 | 5:4 |
| 5. Thomas Lüthje | MTV Soderstorf | 21:17 | 5:4 |
| 6. Lars Böker | ESV Lüneburg | 17:18 | 4:5 |
| 7. Matthias Meyer | ESV Lüneburg | 17:21 | 4:5 |
| 8. Jens Kamler | ESV Lüneburg | 15:22 | 3:6 |
| 9. Bernd Könnicke | ESV Lüneburg | 14:22 | 2:7 |
| 10. Nils Franke | TSV Adendorf | 2:27 | 0:9 |

| | |
|------------------|--------------|
| Q Daniel Blombat | ESV Lüneburg |
| Q Jens Buhndorf | VfL Bleckece |

Damen

| | | | |
|--------------------|-----------------|------|-----|
| 1. Uta Haberhausen | VfL Lüneburg | 12:2 | 4:0 |
| 2. Swantje Wenkel | Dahlenburger SK | 9:6 | 3:1 |
| 3. Ira Feiler | Dahlenburger SK | 8:6 | 2:2 |
| 4. Natalie Kock | TSV Adendorf | 6:9 | 1:3 |
| 5. Frauke Dietrich | TSV Adendorf | 0:12 | 0:4 |

| | | |
|-----------------|-----------------|---------------------|
| F. Katja Decker | Dahlenburger SK | Bezirksendrangliste |
| Q Sabine Kröger | TSV Adendorf | |

F = freigestellt für NTTVN/TTVN-Rangliste
Q = qualifiziert für Bezirksrangliste



▶ Torsten Kratzke, Mark Less und Johann Dell errangen die ersten drei Plätze bei den Herren.



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Telefon 0 51 61 - 18 35

E-Mail: berge.familie@t-online.de

Horst Albrecht, ein langjähriger Funktionär tritt kürzer

Horst Albrecht, Abteilungsleiter Tischtennis beim TV Stollhamm, tritt nun als Funktionär etwas „kürzer“: Er legte die Positionen als Staffelleiter Tischtennis, auf Bezirks- und Kreisebene ab. Mit einer Ehrung vom Bezirks- und Kreisverband wurde seine ehrenamtliche Arbeit gewürdigt.



► **Horst Albrecht** Foto: W. Böning

Wie begann sein Sportlerleben? Der 76-jährige Horst lässt die Zeit Revue passieren: „Nach Ende des 2. Weltkriegs gab es kein Sportangebot; als erstes gab es einen Jugendtreff in Blexen, geleitet von den US-Besatzungstruppen. Hier hatte ich meine erste Begegnung mit dem Tischtennis. In den nächsten Jahren spielte ich allerdings Fußball beim TuS Einswarden. Nach zwei schweren Achilles-

sehnenverletzungen war meine Fußballerlaufbahn beendet. Ohne Sport ging es aber nicht. Ich spielte dann Faustball, Feldhandball und Hallenhandball beim Blexer TB. Mit vier weiteren Sportbegeisterten spielten wir zusätzlich Tischtennis im Wintergarten von „Wedels Hotel“ in Blexen.

Wir entschlossen uns eine Tischtennispartie im Blexer TB zu gründen. Das war 1956. Wir hatten zwei ramponierte TT-Tische aus Tischlerplatten. Einer unserer Aktiven, Zimmermannslehrling, sowie ein Malerlehrling kümmerten sich mit unserer Mithilfe um die Reparatur. Zuerst wurden von den Seiten und vom Ende jeweils fünf Zentimeter mit der Handkreissäge abgesägt. Danach wurden die Platten mit Wandtafelflack schön grün gestrichen, dazu weiße Ränder, absolut perfekt.

Inzwischen spielten wir schon gegen Spieler aus anderen Vereinen. Bei Auswärtsspielen gab es heftige Niederlagen, aber zuhause waren wir unheimlich stark, warum wurde uns aber nicht bewusst.

Nach Ende der ersten Punktspielsaison, soweit waren wir schon, bekamen wir ein Handbuch (Regelwerk) vom Kreisvorstand in die Hand gedrückt. Jetzt wussten wir auch warum wir so heimstark waren. Unsere kleinen Platten haben wir schnell in die Ecke gestellt. Gesagt haben wir aber nichts. Meine erste Begegnung mit dem Funktionärswesen hatte ich auf dem Kreistag 1969. Am damaligen TT-Kreissportwart wurde auf dem

Kreistag heftige Kritik geübt. Dieser trat sofort zurück und ich wurde mit der ehrenvollen Aufgabe betraut. Ich konnte leider diese Funktion nur eine Saison ausüben. Mein Berufsweg führte mich nach Bremerhaven, dort arbeitete ich im Dreischichtsystem und somit blieb für das Tischtennis nur wenig Zeit. In dieser Zeit habe ich selbst aber in Blexen weiterhin gespielt.

Kreisverband Wesermarsch

Im Jahre 1977 kehrte ich berufsbedingt nach Nordenham zurück und somit blieb auch mehr Zeit für Tischtennis.

Nach meinem Umzug nach Stollhamm im Jahre 1981 schnupperte ich beim Training des TV Stollhamm vorbei, aber, oh Graus, vom Blexer TB war ich ein leistungsorientiertes Training gewohnt, hier ging alles ein wenig gemütlicher daher. Ich erinnere mich an eine Begebenheit: Zum fälligen Punktspiel versammelten sich in der Umkleidekabine 11 Spieler mit einem Kasten Bier, und um über Gott und die Welt zu sprechen. Kurz vor Spielbeginn, der Gegner war bereits anwesend, wurde die Aufstellung besprochen und der Mannschaftsführer hatte große Mühe drei weitere Spieler zum Spielen zu motivieren. Der Rest der Mannschaft hatte andere Pläne den Abend zu verbringen.

Das war wirklich nicht meine Welt. Aber um mir die Fahrerei nach Blexen mindestens zweimal in der Woche zu ersparen wechselte ich 1982 vom Blexer TB zum TV Stollhamm. Für den häufig verhinderten Spartenleiter übernahm ich ab der Saison 1982/83 die Aufgaben eines Spartenleiters bis zum heutigen Tage.

Es gelang uns dann im Laufe der Jahre diverse Mannschaften im Erwachsenen- und Jugendbereich aufzubauen. Ab der Saison 2004/2005 gab es bei den Mädchen einen starken Zulauf. Wir hatten zwei Mädchenmannschaften, die am Punktspielbetrieb teilnahmen. Im Herrenbereich erreichten wir die 2. Bezirksklasse. Man sieht also, dass eine intensive Jugendarbeit auch bei einem kleinen Dorfverein seine Früchte trägt.

Da wir aber ein „Ausbildungsverein“ für andere Vereine sind, haben uns immer wieder gereifte Spieler verlassen um in anderen Vereinen ihr Glück zu suchen. Das ehemals vorhandene Spielermaterial würde uns heute sehr viel weiter helfen.

Außer meiner Tätigkeit im Verein war ich 20 Jahre als Staffelleiter auf Bezirks- und Kreisebene tätig. Diese Tätigkeiten habe ich aber ab der Saison 2008/09 abgegeben.

Als Schlusswort möchte ich betonen, dass mir meine Tätigkeiten ehrenamtlicher Art immer sehr viel Freude gemacht hat und ich hoffe das die Jugend irgendetwas für ihr späteres Leben mitgenommen hat.“

Wolfgang Böning

Wichtige Information für alle Mitglieder des click-TT

Nach fast 100 Jahren wurde das Versicherungsvertragsgesetz (VVG) zum 01.01.2008 gründlich reformiert.

Das neue VVG bringt Ihnen als Versicherungsnehmer eine Reihe wichtiger Verbesserungen: Ihre Rechte werden in vielen Bereichen erheblich gestärkt und die Transparenz im gesamten Versicherungsrecht verbessert. Sie können sich einfacher und umfassender als bisher über Ihre Rechte und Pflichten informieren.

HDI hat rechtzeitig zum 01.01.2008 die gesamte Produktpalette – von der Haftpflicht bis zur Hausratversicherung – den gesetzlichen Regelungen angepasst.

click-TT-Mitglieder und ihre Angehörigen profitieren von besonders günstigen Beiträgen und leistungsstarken Tarifen.

Das HDI-Angebot ist umfassend und bietet Versicherungslösungen für Ihre private Sicherheit – bedarfsgerecht und individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Und wenn es darauf ankommt, also im Schadenfall, sind wir rund um die Uhr für Sie da. Schnell, fair und kompetent. Das verstehen wir unter Service.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie unsere Hilfe? Bitte sprechen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne!

HDI. Partner des click-TT



Beratungsgutschein für click-TT-Mitglieder.

- Ist Ihr bestehender Versicherungsschutz schon „VVG-konform“?
 Nutzen Sie schon alle Vorteile der neuen, verbesserten HDI-Leistungen?

Lassen Sie sich von uns beraten und nutzen Sie die attraktiven Sonderkonditionen für click-TT-Mitglieder.

Fordern Sie jetzt Informationen an

- Schriftlich an unsere unten genannte Adresse
- Telefonisch unter der Servicehotline 0231-5481-1972 (Stichwort: „click-TT“)
- Per Internet über den HDI-Link auf Ihrer Verbandshompage
- Per Telefax unter 0231-5481-199

HDI Direkt Versicherung AG
 Märkische Str. 23-33
 44141 Dortmund

Ja, ich möchte mich passend zu meinem persönlichen Versicherungsbedarf beraten lassen:

Mein Name:

Anschrift:

Telefon: Rückruf bitte ab Uhr.

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



SEPTEMBER 2008:

- 25.09.08** TTVN-Beiratstagung in Hannover
25.09.08-28.09.08 Men's World Cup in Lüttich/Belgien
27.09.08-28.09.08 Kreismeisterschaften der Schüler, Jugend, Senioren

OKTOBER 2008:

- 04.10.08-12.10.08** Europameisterschaften der Damen und Herren in St. Petersburg
07.10.08 TTVN-Präsidiumssitzung in Hannover
11.10.08 57. Hauptausschuss des LSB in Hannover
18.10.08-19.10.08 BSR-Fortbildungslehrgang im BV Lüneburg in Barendorf
25.10.08-26.10.08 DTTB-TOP-48-Turnier der Schüler in Kleve
25.10.08 BSR-Fortbildungslehrgang im BV Hannover in Hannover
26.10.08 BSR-Fortbildungslehrgang im BV Weser Ems in Lastrup

NOVEMBER 2008:

- 04.11.08** TTVN-Vorstandssitzung in Hannover
05.11.08 Vereinsservice vor Ort in Lingen
08.11.08.-09.11.08 DTTB- TOP 48 Jugend in Kleinostheim
12.11.08 Vereinsservice vor Ort in Emden
15.11.08-16.11.08 Bezirksmeisterschaften der Schüler B /Jugend/ Senioren
19.11.08-23.11.08 DTTB-LIEBHERR German Open in Berlin
19.11.08 Vereinsservice vor Ort in Wildeshausen
22.11.08 Landessporttag in Hannover
26.11.08 Vereinsservice vor Ort in Sande
29.11.08-30.11.08 Bezirksmeisterschaften der Schüler A/ Schüler C
29.11.08 DTTB-Bundeshauptausschuss in Frankfurt/ Main

Turnierspiegel für Niedersachsen

3. Oktober 2008

6. Jever-Open - Mitternachtsturnier des MTV Jever

für Damen, Herren - Zweiermannschaften
 offen für DTTB und Gäste
 (Gen.-Nr. 08/10-2)
 Meldungen an Thorsten Hinrichs, Kiebitzweg 7 in 26419 Schortens
 (Tel. 04461/72782 -
 Fax 04461/919-8328 -
 Mail: hinrichsmt@aol.com)

10. - 12. Oktober 2008

24. Frielinger TT-Pokalturnier für Zweiermannschaften des SV Frielingen

für Damen, Herren - Zweiermannschaften
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 08/10-1)
 Meldungen an Birgit Öhlschläger, Horster Str. 16 in 30826 Garbsen
 (Tel. 05131/52018)

17. - 19. Oktober 2008

17. Offene Langenhagener Stadtmeisterschaften des SSV Langenhagen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Mixed
 offen für NTTV (Gen.-Nr. 08/10-3)
 Meldungen an Jens Hamburg, Wedemarkstr. 45 in 30900 Wedemark
 (Tel. ./ - Mail:
 Tischtennis@ssv-langenhagen.de)

8./9. November 2008

4. Stadtbäckerei Freitag/JK-Werbeartikel TT-Cup des Rotenburger SC

für Herren, Jugend, Schüler - Einzel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 11 - 1)
 Meldungen an Jens Püschel, Storchenweg 10 in 27356 Rotenburg/W.
 (Tel. 04261/848722 - Mail: Püschel.Jens@ewetel.net)

13./14. Dezember 2008

33. Internationales TT-Jugendturnier der TSG Westerstede

für Jugend, Schüler - Einzel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 08 / 12 - 1)
 Meldungen an Horst Claaßen, Süderstr. 34a in 26655 Westerstede
 (Tel. 04488/71642 -
 Fax 04488/528920 -
 Mail: horst.claassen@ewetel.net)

20./21. Dezember 2008

Wilhelm-Raabe-Cup 2008 des MTSV Eschershausen

für Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 12 - 2)
 Meldungen an Martin Podwonek, Tulpenstr. 2 in 37632 Eschershausen
 (Tel. 05534/2808 - Mail:
 RaabeCup_Eschershausen@web.de)

3./4. Januar 2009

33. Neu'-Jahr-Turnier 2009 des TTC GW Hattorf (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 01 - 3)
 Meldungen an Bernd Wode, Kornhausstr. 19a in 37197 Hattorf am Harz
 (Tel. 05584/949161 -
 Mail: bwode@online.de)

10./11. Januar 2009

29. Damen- und Herren - TT - Turnier des TSV Gnarrenburg

für Damen, Herren, Senioren - Zweiermannschaften

offen für NTTV und Gäste
 (Gen.-Nr. 09/01-1)
 Meldungen an Wolfram Wahlich, Industriestr. 6 in 27442 Gnarrenburg
 (Mail: turnier@nordcad.de -
 www.nordcad.de/tsv_tt/turnier/turnier.htm)

10./11. Januar 2009

25. TT - Turnier des Hundsmühler TV

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 09/01-2)
 Meldungen an Wilfried Jeddelloh, Schulkamp 3 in 26203 Tungeln
 (Tel. 04407/1492 -
 Fax 03321/2339537 -
 Mail: Turnier@Tischtennis-HTV.de -
 www.Tischtennis-HTV.de)

10./11. Januar 2009

22. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen

für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 09/01-4)
 Meldungen an Rainer Stephan, Twerkamp 4 in 31234 Edemissen
 (Tel. 05176/90748 -
 Mail: mail@rainer-stephan.de)

10./11. Januar 2009

33. Neu'-Jahr-Turnier 2009 des TTC GW Hattorf (Teil 2)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 09/01-3)
 Meldungen an Bernd Wode, Kornhausstr. 19a in 37197 Hattorf am Harz
 (Tel. 05584/949161 -
 Mail: bwode@online.de)

16. - 18. Januar 2009

49. Pokalturnier des TuS Empelde für Herren, Jugend, Schüler, Senioren

- Einzel, Doppel
 offen für TTVN + Gäste
 (Gen.-Nr. 09/01-6)
 Meldungen an Dieter Jopp, Brühlstr. 25 in 30169 Hannover
 (Tel. 0511/2207321 -
 Fax 0511/463306 (Rüffer) -
 Mail: turnier2009@tus-empelde.net)

31. Januar/1. Februar 2009

14. Neukaufturnier des TV Sottrum

für Damen, Herren, Jugend - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 09/01-5)
 Meldungen an Michael Itzen, Wagnerstr. 4 in 27367 Sottrum
 (Mail: anmeldung@sparkassencup.info -
 www.sparkassencup.info)

3. - 5. April 2009

15. Badenstedter Einzeltturnier des Badenstedter SC

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 04-3)
 Meldungen an Reinhard Otto, Amselgasse 7 in 30455 Hannover
 (Tel. 0511/496756 -
 Mail: hansgeorgmay@arcor.de -
 www.bsc-tischtennis.de)

18./19. April 2009

52. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 04-1)
 Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43 in 37083 Göttingen
 (Tel. und Fax 0551/792634 -
 Mail: Koch_Burkhard@t-online.de)

**DIE TECHNOLOGIE STECKT IM BELAG
UND NICHT IM KLEBER**

ROXON

POWER ON!

BIST DU BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

**BIST DU BEREIT FÜR
MEHR DYNAMIK,
MEHR REBOUND,
MEHR POWER,
MEHR SOUND?**

WIR SIND BEREIT – GANZ OHNE FRISCHKLEBEN.



**500 PRO
ROXON**

Für den absoluten Top-Spieler!



**450
ROXON**

Für ambitionierte Spieler aller Spielklassen!



Made in Germany
www.andro.de

andro